

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 149.

Mittwoch, den 29. März

1893.

Taunusstrasse 13. **Conrad Krell,** Geisbergstrasse 2.

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Specialität: **Complete Küchen-Einrichtungen**

in allen Preislagen von Mk. 75 an.

Sämmtliche Küchen-Möbel in grösster Auswahl.

Cataloge und Preisverzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

2884

!!Cognac!!

Aus meinem reichhaltigen Cognac-Lager empfehle als besonders preiswerth:

Cognac vieux, 1881er, von Weil freres in Cognac (mild und angenehm).

Cognac fine Champagne, 1878er, von Roy & Co. do. (kräftig und aromatisch).

Cognac fine Champagne, 1875er, von Weil freres do. (mild und lieblich im Geschmack). 5850

Bei 6 Flaschen 5 % Rabatt.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstrasse u. Kirchgasse.

Philipp Veit, Weinhandlung,

S. Taunusstrasse 8 u. 9. Adelhaidstrasse 9, empfiehlt ihre anerkannt garantirt naturreinen Weiss- u. Rothweine, sowie vorzügl. Bordeaux und Cognacs.

Proben und Preislisten jederzeit gratis zur Verfügung. 5512

Bräserv. gem. Suppengrün,

corrobirtester Ersatz für frisches Suppengrün, in Packchen zu 6 u. 12 Pfd., 1/4 Pfd. 25 Pfd. (ausreichend für ca. 75 Portionen), empfiehlt als sehr preiswerth A. Mollath, Michelsberg 14. 2771



L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,
empfehl sein
grosses Lager
in
**Confirmations-
Geschenken.** 4922

Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Rochherde,
eigene Fabrication, zu billigen Preisen empfiehlt die Herd- und Ofenfabrik **Altmann's Nachf.** Bleichstraße 24. 3926

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

➔ Eingang sämmtlicher Neuheiten ➔

für

Frühjahr-Saison.

4728



Versandt
nach allen
Plätzen.



Grösste
Auswahl
aller Arten
Schuhe
und
Stiefel
für
Damen, Herren
und
Kinder

Ferdinand Herzog
Schuhwaaren-Manufactur

WIESBADEN
Langgasse 44. Marktstrasse 19 a.

Niederlage
der
elegantesten
Schuhwaaren
aus den
ersten Fabriken
des
In- u. Auslandes
zu
billigsten
Preisen.



Nicht
Passendes
wird
umgetauscht





Drucksachen für die Osterzeit!

Oster-Circulars und ←
→ Empfehlungen-Karten

fertigt in geschmackvollster Ausstattung

die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Kontor: Langgasse 27. Wiesbaden.

Für Mädchen:

Das Neueste in Regenmänteln
Das Neueste in Jaquettes
Das Neueste in Kleidchen
Das Neueste in Blousen
für jedes Alter.

Langgasse 9.

Specialität

Kinder-Confection.

Langgasse 9.

Für Knaben:

Das Neueste in Paletots
Das Neueste in Anzügen
Das Neueste in Pyjacks
Das Neueste in Blousen
für jedes Alter.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

5016

**Ausverkauf wegen Aufgabe
meines Ladengeschäfts.**
Korsetten, Hosenträger, Socken, Strümpfe,
Sonden, Sosen, Röcke, Handschuhe etc. zum und unterm
Einkaufspreis.

M. Mayer-Heilbronn,
Wauergasse 8.

Gelegenheitskauf.

Schmirgelleinen, Schmirgelpapier und Glaspapier, alle
Nummern, offerire hiermit. Schmirgelleinen 5 Pf. und Glaspapier 4 Pf.
per Bogen. 5723

Römerberg 2. N. Bibo, Römerberg 2.

Max Döring,

Uhrmacher,
20. Michelsberg 20,



empfiehlt sein großes Lager in Uhren, Ketten,
Gold- und Silberwaaren.

Silb. Herren- und Damen-Remontoir-Uhren von 12 Ml. an,
massiv goldene " " " " 24 " "
Regulateure, 14 Tage gehend, mit Schlagw. " 12 " "
Wand- und Weckeruhren, gut gehend, " 3 " "
Trauringe, massiv gold, " 6 " "

Reparaturen an Uhren und Schmucksachen zu anerkannt aller-
billigsten Preisen unter Garantie. 4258

Ein fast neues Billard

billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

5854



Confirmanden- Stiefel

in jeder Hinsicht **prima**, Mark 6,90,
in streng solider Waare als Gelegenheitskauf
empfiehlt zu wirklich billigen Preisen

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
16. Langgasse 16,
nächst der Schützenhofstrasse.

4426

Grosser Möbel-Verkauf

zu staunend billigen Preisen

8. Mauergasse 8.

Betten von 35—175 M., Nachttische (Nussb. mit Marmor) 14 M., Wasch-Kommode (mit besgl.) 38 M., Spiegel-Schränke mit Kristall-
glas (innen Eichen) 95 M., Kommoden von 20 M. an, Canapes v. 34 M., Berticoms (feine Gallerie-Schränke) v. 65 M., Buffets von 100 M.
an, 2-thür. Nussb.-Kleiderschränke von 45 M. an, Bücherschränke von 40 M. an, Sopha-Tische u. Auszieh-Tische von 20 M. an, ebenso alle anderen
Sorten Holz-, Polster- u. Kasten-Möbel, wie auch elegante Zimmer-Einrichtungen zu staunend billigen Preisen. 3736

Günstige Gelegenheit für Brautleute. Solide Arbeit. Transport frei.

Ferd. Müller, Mauergasse 8.

W. Thomas, Webergasse 6,

empfiehlt in grösster Auswahl zu **sehr billigen** festen Preisen:

Neue **Kinder-Mäntel.**

Neue **Kinder-Jaquettes.**

Neue **Kinder-Mützen.**

Neue **Kinder-Kleider.**

Neue **Knaben-Anzüge** in Cheviot u. Tuch.

Neue **Knaben-Paletots**, neue englische
Façon.

Neue **Damen-Unterröcke.**

Neue **Damen-Blousen.**

Neue schwarze **Tricot-Tailen.**

Neue **Hauskleider.**

Neue **Morgenkleider** von 5 Mark an.

Neue **Matinés.**

Neue Sonnenschirme.

5691



Uhren.

Zur Confirmation.

Garantie. Billigste Preise.

Uhrketten.

28. Langgasse 28. **Chr. Nöll, Uhrmacher**, Ecke Kirchhofsgasse.

5087

Preisermäßigung

sämtlicher Colonial-
waaren wegen Umzug
Webergasse 51, im
Laden.

Prima Kartoffeln,

sowie zum Essen, liefert jedes Quantum zum billigsten Preise frei ins
Haus. **St. Webergasse 11, Part.**

Englische Regenröcke

wegen Aufgabe dieses Artikels **gänzlich unter Preis.** Nur vorzügliche Qualitäten.

Rosenthal & David,
35. Wilhelmstrasse 35.

6280

Zum Anstrich der Fussböden

empfehle meinen seit Jahren eingeführten

Behrens'schen Linoleum-Fussboden-Lack,

anerkannt bestes und billigstes Fabrikat, trocknet hart binnen einer Stunde mit schönstem Glanze. Ferner empfehle

Fussboden-Bernstein-Oellacke

und Oelfarben in allen Nüancen, zum Anstrich fertig, sowie Leinölnriss und Pinsel.

Parquetbodenwachs — Stahlspäne,

Schwämme und Fensterleder in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

5290

Eduard Weygandt,
Kirchgasse 18.

Central-Bodega

Imperial Wine Company, London E. C.

Erstes Special-Geschäft

in

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala,
Tarragona, Vermuth, Tokayer, Bordeaux, Cham-
pagner, Cognac, englischen Spirituosen etc. etc.

Heute Mittwoch

verlegen wir unser Geschäft nach

23. Webergasse 23

(bis jetzt Langgasse 40).

Glasweiser Ausschank direct vom Fass.

Flaschen-Verkauf zu Original-Preisen.

Jede Flasche ist mit Firma und Trademarke versehen.

Donnerstag früh Eröffnung.

6280

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

empfehlen wir unser grossartiges Lager in

Seidenstoffen, Sammeten, Bändern, Tüllen, Crêpes, Spitzen, Blumen, Federn, Schleiern, Fichus, garnirten und ungnirten Damen-Hüten, Passementerie.

Zugleich empfehlen wir den geehrten Damen folgende Artikel, die sich durch ihre Güte und Billigkeit ganz besonders auszeichnen:

- 1) **Satin Merveilleux**, schwarz, Reinseide, sehr gute Qualität, Mark 2.75 per Meter.
- 2) **Farbige changeant Taffte** zu Garnirungen u. Röcken à Mark 2.75 per Meter.
- 3) **Farbige reinseidene Surrahs** in den modernen Changeantfarben à Mark 2.75 per Meter.
- 4) **Rohseide** in guter Qualität, zu Roben, das Stück enthält 17 $\frac{1}{2}$ Meter, per St. Mark 18.—
- 5) **Corrah des Indes**, feinstes indisches Seidengewebe, für Kleider Mark 1.90 per Meter.
- 6) **Foulards-Kleider** in den neuesten Dessins, Robe enthält 12 Meter, Mark 24.— die Robe.
- 7) Meterhohe **schwarze reinseidene Spitzenvolants** à Mark 4.50 p. Meter, **Spitzenstoffe** v. Mark 3.50 an.
- 8) **Passementerie-Umhänge** in matter Seide Mark 5.—, mit Perlen Mark 9.— per Stück.
- 9) Eine grosse Parthie langer echter crême **Straussfedern**, Mark 5 $\frac{1}{2}$ —9 per Stück.
- 10) **Schwarzer Lindner Kleidersammet** in ausgezeichnete Waare Mark 2.50 per Meter.
- 11) **Spitzen-Fichus**, echte Lyoner, feinste Waare, Mark 7.50 bis Mark 12.— per Stück.
- 12) **Spitzen-Echarpes**, echte Lyoner, feinste Waare, Mark 7.50 bis Mark 20.— per Stück.
- 13) **Weisse gestickte Kanzoek-Roben** à Mark 6.—, alle Arten **gestickte Spitzen** von 50 Pf. an.

Auch in **Seidenbändern, Passementerie, Blumen** und **Schleiern** haben wir für diese Saison ganz ausserordentlich billige Parthien acquirirt. Alles in den bekannten guten Qualitäten und neuen Dessins. 6587

J. Hirsch Söhne,
Ecke der Langgasse und Bärenstrasse.

Schuhe und Stiefel

in größter Auswahl und bester Arbeit verkaufe, da ich durch den Umbau des Hauses nebenan in meinem Geschäft sehr geschädigt bin, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden gut und billigst ausgeführt. 6230

Joseph Fiedler, Neugasse 17.

Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft
„Colonia“.

Hauptagentur Wiesbaden: 6135

Carl Spitz, Bärenstrasse 7, 1.

Wohne von jetzt an

Selenenstraße 14.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von **Herren- und Knaben-Garderoben** unter Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. 6581

Reparaturen u. Reinigungen werden schnell u. billigst besorgt.

Joh. Hartmann.

Frisches Kalbfleisch,

Vorderviertel (Rippe und Brust),
9 Pfund franco Nachn. 3 bis 3 $\frac{1}{2}$ M. 109
S. de Beer, Emden (Ostfriesland).

Möbel-, Betten- u. Spiegellager, Webergasse 3 (Gartenhaus), „Zum Ritter“.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager best gearbeiteter Polster- und Kastenmöbel. Große Auswahl in Betten von den einfachsten bis zu den hochgelegantesten bei billiger Berechnung. Durch Selbstfabrikation, sowie Ersparnis der hohen Ladenmiete bin ich im Stande, nur wirklich solide, dauerhafte Waare zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Uebernahme von Braut-Ausstattungen in bekannt vorzüglicher Ausführung. Alle vorkommenden Reparaturen an Betten und Möbeln werden schnell und billig ausgeführt. 4482

Wilh. Egenolf,
Tapezierer und Decorateur.

Möbel-Ausverkauf.



Wegen baldigem Umzug nach meinem Hause verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Complete Nußbaum-, Tannen- und eiserne Betten, sowie einzelne Bettstelle, alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Verticows, Gallerie-schränke, Küchenschränke, Buffets in Nußbaum und Eichen, Ausziehtische, Kommoden, Herren- u. Damen-Schreibtische, Secretäre, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachtschränke, alle Arten Sophas, Ottomanen, Patent-Schlafsophas, Garnituren in Plüsch unter Garantie für nur gute Arbeit. 5620

Philipp Lauth, Marktstraße 12, 1 St.

Wie neu wird jeder

mit Salmiak-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe. In 1-Pfd.-Pack. mit Gebr.-Anw. zu 40 Pf. bei 5589

Louis Schild, Droguerie.

Seiden-Bazar S. Mathias,
Telephon 112. 36. Langgasse 36.

Seiden-Band!

Die neuen Farben

sind in 6674

grosser Auswahl vorrätig.

Bier-Pressionen

mittels Luftdruck u. flüssiger Kohlensäure, mit den neuesten Verbesserungen liefere unter Garantie. Zeichnungen und Preisverzeichnisse gratis und franco. 4508

W. Becker, Bierpression-Geschäft,
Kaulbrunnenstraße 8.

Wegen

Geschäfts-Auflösung

werden, um rasch damit zu räumen,
circa 100 fertige Herren-Paletots,
mit und ohne Pelerine,
circa 80 fertige Knaben-Paletots,
mit und ohne Pelerine,
zur Hälfte des wirklichen
Werthes abgegeben.

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

6483

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 16.—31. März c.: Miss Irmgarde, Luftkünstlerin. Mr. Charles Prelle, Ventriloquist mit seinem Panopticon. (Komisch.) Mr. Manuel Woodson, gen. der Blüthenfisch. (Großartig.) Fräulein Lina Derlett, Liedersängerin. Herr Prof. Preiss, Concertmaler, Kunstpreiser und Musikant. (Derselbe malt nach Wunsch jeden Kopf berühmter Persönlichkeiten. Herr Theo. Giesse, Humorist. — Sonn- u. Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Taunusstraße 7. 345

Schreystraße 2 Betradern, Damm u. Betten. Bill. Preis. 2208

Eva

Engelische Gesangbücher

mit Anhang 5387
durch Gelegenheitskauf überaus billig!

Ludw. Becker, Papierhdlg.,

Kleine Burgstrasse 12 (an der Webergasse).

Evangel. Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden empfiehlt in großer reichhaltiger Auswahl 5924

Papeterie P. Hahn,

Kirchgasse 51.

Communionkränze,

Braut- und Engelkränze, sowie Schleier und Tücher empfehlen in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Geschw. Broelsch,

10. Gr. Burgstrasse 10. 5084

Osterattrappen,

Osterkarten, Osterbilderbücher, Micado- und Strohscheinpapier, zum Eierfärben, reizende Neuheiten; ferner Aprikosenherze empfehlen in reicher Auswahl 6555

Carl Schnegelberger & Cie.,
Marktstraße 20.

Wegen Abbruch des Hauses

Goldgasse 20



verkaufe ich sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preise.

E. Bücking,

Goldgasse 20,

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung. 5960

F. Lammert, Sattler,

Mehrgasse 37,

empfiehlt seine selbstverfertigte Hand- und Reisefoffer, Schulrücken und Taschen, Hosenträger etc. etc. zu den billigsten Preisen. 6178

NB. Reparaturen schnell und billig.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

W. Thomas, Webergasse 6,

empfiehlt in enormer Auswahl zu sehr billigen Preisen:

Neuheiten!

Stroh-Hüte für Damen und Kinder.

Blumen und Federn.

Wasch-Hüte (Helgoländer) für Kinder.

Sonnenschirme, Cravatten.

6466

Carl Goldstein

I. Etage * 48 Langgasse 48 * I. Etage.

Passementerier - Broderies

Spitzen - Nouveautés.

Eigene Fabrikation sämtlicher Garnituren und Besätze.

→ Artikel für Damenschneiderei. ← 5207

Preisermässigung!!!

Wir notiren von heute ab für

Arminster-Teppiche

in den neuesten Dessins folgende Preise:

Größe (8/4)	135×200 Ctm.	Mf.	12.00.
" (10/4)	165×240	" "	22.00.
" (12/4)	200×300	" "	32.00.
" (14/4)	225×320	" "	40.00.
" (16/4)	255×330	" "	45.00.

S. Guttmann & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

431

Canalisation.

Eisenerne Canal- u. Clojetrohre, schottische Rohre, Regenrohr-Sandfänge, Sinkkasten, Canal- u. Keller-rahmen, emaillierte Clojettrichter u. Zungenschüsseln, Syphons jeder Façon, Wandbecken, Röhrengossen
empfehlen zu billigen Preisen

Carl Stoll,

Eisen-, Baumaterialien- und
Stohlenhandlung,

Frankenstraße 8.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Tüll-Gardinen u. Rouleauxstoffe,

crème u. weiss,

in allen Breiten und Qualitäten

aussergewöhnlich preiswerth.

Heinrich Leicher,

Manufactur-Waaren-, Leinen- und
Ausstattungs-Geschäft,

Wiesbaden,

25. Langgasse 25,

Entresol.

5654

„Aechter Wermuth-Wein“,

beste Marke, von Fratelli Cora in Turin,
per Flasche 3/4 L. incl. Glas 2 Mk. 50 Pf.

Als Magen- und Dessertwein wird derselbe von den ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen; zu haben bei: 23460

Herrn **J. C. Bürgener Nachfolger**, Hellmundstr. 35.

„ **Heinr. Eifert**, Neugasse 24.

„ **G. Frey**, Ecke der Louisen- u. Schwalbacherstr.

„ **Louis Lendle, C. W. Bender Nachf.**, Stiftstr. 18.

„ **A. Mosbach**, Delaspeestr. 5 u. Kaiser-Friedrich-Ring.

„ **Peter Quint**, Markt.

„ **J. W. Weber**, Moritzstrasse 18.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. März.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Das Amt eines **Reudanten** unserer Gemeinde ist von heute ab dem Herrn **Benedict Straus** dahier übertragen worden.

Büreaustunden von 8^{1/2}—11 Uhr Vormittags:
Webergasse 21, 1. 331

Wiesbaden, den 24. März 1893.

Der Vorstand der israelitischen Kultusgemeinde.
Simon Hess.

Zusammenkunft der kath. jungen Kaufleute jeden Donnerstag Abend 9 Uhr

im Kath. Leseverein, Louisenstraße 27. Eigene Restauration, Kegelbahn, Billard. Nicht-Mitglieder des Lesevereins haben freien Zutritt. 4510

Soziale (antisemitische) Volkspartei.

Heute Mittwoch, d. 29. März, Abends 8^{1/2} Uhr: Versammlung im oberen Saale zum „Deutschen Hof“. Vortrag über: **Gewerbebetrieb und Antisemitismus.** Freunde und Gesinnungsgenossen haben freien Zutritt. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Alle Drucksachen

für Geschäfts- und Privatbedarf liefert rasch, gut und zu mässigsten Preisen die Buchdruckerei von

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 286. 21887

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster

Wen! gegen Sühneraugen harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Pflaster. Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstraße.
Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.

Frühjahr = Bedarfs = Artikel.

Schaukeln, Spaten, Rechen, Hacken,
Damen- u. Kinder-Gartengeräthe,
Rebenscheeren, Baumischeeren, Beckenscheeren,
Baumsägen Rindenreiniger u. c.,



verzinkte
Drahtgeflechte,
Stachelzaundraht,
und
Drahtspanner

empfeht

6559

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2 c.

Holländische Salatpflanzen

verkauft beim Gärtner **N. Kopp,** Schiersteinweg

Niederlage von Blech- u. Gussherden



aus der renommirten Fabrik von **Gebr. Roeder**
in Darmstadt 5954

bei **Hch. Adolf Weygandt,**
Ecke Weber- u. Saalgasse.

Carl Döring's Nachfolger, Juh. L. Heerlein.

Erlaube mir meine Drahtflecherei in empfehlende Erinnerung zu bringen, als: Vergitterung von Hühnerhöfen, Vogelhäusern, Glasdächern, Kellerfenstern, Magazin- und Comptoir-Abschlüssen, Sand- und Kohlen-Durchwürfen u. c. Haar- und Drahtsiebe werden nach jeder gewünschten Größe angefertigt. 5634

Reparaturen schnell und billig.

Unsere beste und preiswertheste **Toiletteseife** ist:

Doering's Seife mit der Enle.

Schöner Teint, jugendfrisches Aussehen

wird ebenso conservirt, wie auch bewirkt durch den täglichen Gebrauch der in Qualität unübertrefflichen und überall à 40 Pf. pro Stück käuflichen Doering's Seife.

Diese Seife ist so mild, so rein, so streng neutral, daß durch sie verhütet wird, was die sodahaltigen, ätzhaften Seifen hervorrufen, nämlich Rötthen und Ruptern der Haut, vorzeitiges Erschlaffen und Welken derselben, Brennen und Spannen nach dem Waschen, Beeinträchtigung des Teints.

Wer diese Erscheinungen resp. Nachteile vermeiden will, kaufe zu seiner Toilette

100

Doering's Seife mit der Enle, die beste Seife der Welt!

Starke Wirths-Stühle

in verschiedenen schönen Formen zu billigsten Preisen. (24152) 63

J. M. Reinhardt,
Mainz, Stuhlfabrik, Mainz,
Lotharstraße 20, nächst dem neuen Brunnen.

Für Brautleute.

Zwei hochelegante **Ruß-Bettstellen** mit Springrahmen, prima **Rohhaar-Matratzen** und Keil billig zu verkaufen 392
5. Weißkirchstraße 5.

CHOCOLADE UND CACAO

vereinigen vorzügliche Qualität bei mässigem Preis.

HARTWIG & VOGEL DRESDEN

Ausgezeichnet durch feinstes Aroma und grosse Ausgiebigkeit daher billig

CACAO-VERO

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 3961) 175

Zu Insertionen für Bad Schwalbach und den Untertaunuskreis empfehlen den seit 1861 dahier erscheinenden

Arbotten,

Kreisblatt für den Untertaunuskreis.

Der "Arbotten" erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und hat als amtliches Organ des königlichen Landrathsamts und des Kreisauschusses den umfangreichsten Leserkreis im ganzen Untertaunuskreis. Inserate finden deshalb eine weite Verbreitung und erzielen besten Erfolg.

Preis der 3-spaltigen Zeile 10 Pf. mit entsprechendem Rabatt von 3-maliger Annahmen. Bad Schwalbach. Die Expedition des Arbotten.

500 Mk. in Gold,

wenn F. Kuhn's Maberster-Creme nicht alle Hautunreinigkeiten als Sommerprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe zc. beseitigt und den Teint bis in's hohe Alter blendend weiss und jugendlich erhält. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20.) Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma Franz Kuhn, Parf., Nürnberg. Hier nur bei C. Brodt, Droguerie, Albrechtstraße 17, und E. Mühs, Taunusstraße 25. 1864

Fussbodenlacke, Oelfarben, streichfertig u. rasch trocknend, in bekannt vorzüglicher Qualität, **Parquetbodenwachs** Ia elast. Stahlspäne, Terpentinöl, Pinsel empfiehlt zu billigsten Preisen 5962 **A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstrasse 12.**

Pensée „Riesen-Trimardeau“, Bergkneinnicht,

Masliebchen, Aurikeln, Gartenprimeln, Riesenmohn und andere prächtig blühende Stauden empfiehlt billigst 5298

Carl Praetorius,

Gärtnerei: Walkmühlstraße 32.

Bestellungen: Kirchgasse 26.

Guten Mittagsstisch erhalten noch einige Damen zu möglichem Preis Moritzstraße 33. 2. 1581

Zu bevorst. Festtagen täglich Freihandverkauf

von Cigarren, Champagner, Cognac, Roth- und Weißweinen (prima Qualitäten) in jeder Preislage im Auktionslokale 392

5. Wellstrichstraße 5.

Etwas wirklich Gutes.

Man kaufe die natürlichen Rheingauer Weinessige und Essige von vorzüglichstem Wohlgeschmack und größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatsch-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco. Verkauft in Gebinden jeder Größe. 2553

Kartoffeln, prima gelbe, 20 Pf., Mauskartoffeln 33 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Sadische Rierenkartoffeln u. Magnum bonum sind billigst zu haben Oranienstraße 84. **W. Schneider.** 2541

Ia Rußkohlen Mt. 22.50
doppelgef. " 23.—
II. Rußkohlen " 22.—
Ia gew. melirte " 21.—

empfehl

4791

J. L. Krug,

Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung, 5. Louisestraße 5.



Kohlen - Abschlag.



Von heute ab liefere ich beste stückreiche Ofenkohlen zu Mt. 18, gewaschene Rußkohlen I. 22

per 1000 Kgr. franco Haus über die Stadtwaage gegen Baar Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 23055

Josef Clouth.

Telephon-Anschluß 162.

Telephon-Anschluß 163.

Alle Sorten Gartentees

empfehl

6023

A. Momberger, Moritzstraße 7.

In den ersten Tagen entlade mehrere Waggon silbergrauer Gartentees und stellt sich davon der Karren billiger wie ab Lager. Proben stehen zu Diensten.

Prima Kartoffeln, 30-40 Ctr., billig zu haben. Markt, Webergasse 11, Part.

Magnum bonum, beste Qual., bill. z. h. Wellstr. 20. 1581

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains zc. bei **J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.** 2212

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei **J. Birnzwieg, Webergasse 46.** Auf Bestellung komme in's Haus. 2210



WGN Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle, Glas, Papier, Flaschen und Zeitungen zu verkaufen hat, bekommt die höchsten Preise von 5872

Kirchgasse 36. **N. Bibo, Römerberg 2.**

NB. Bestellungen werden prompt besorgt.

Reiner

zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberarbeiten, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen. **Jos. Birnzwieg, Webergasse 2.** 2858

Möbel, Teppiche, Eischränke kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte. **A. Reinemer, Bleichstraße 25.** 4215

Verkäufe

Eine gut gehende Bäckerei, pr. Lage, Eckhaus, zu verkaufen. Offerten unter **J. T. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Kleider, hell und dunkel, wollene, seidene, fußfreie und hellseidene Schürzen Kleider zu verkaufen Webergasse 37, 2 l. 658

Zu verkaufen **Brockhaus' Conversations-Lexikon**, 17 Bände, 8. Auflage, Philippsbergstraße 7, B. 6087

Bett,

1 Bettstelle, Sprungrahmen, breitheil. Seequasmatratze mit Keil (zweischläf., neu) billig zu verkaufen Würthstraße 1, 2 St. r. 6567

Zwei Betten mit hohen Hauptern, Kamelalchen-Garnitur, zwei eins. Sophas, ein schöner Spiegel bill. z. verk. Delenenstr. 23, Stb. 5925

Zwei neue pol. Koffhaar-Betten bill. abg. Gemeindebadg. 7, 2 I. 6118

Hier fast neue Oberbetten und 2 Kissen, 1 Waschkommode, 1 Kuchbaum-Kommode, 1 Tigerfell wegen Umzug billig zu verkaufen 6001 Metzgergasse 26, 1 St.

Zwei elegante nussb. matt und blank polirte Betten (neu) sehr billig zu verkaufen Philippsbergstraße 27, Part. 6319

Mehrere Koffhaar-Matratzen, Bettzeug, ein- und zweischl. Kleiderchränke, 1 großer Ausziehtisch m. Einlagen und mehrere andere Tische, vollständige Betten und mehrere Regulatoren, 1 feiner Krankentisch bill. zu verkaufen Webergasse 46, bei Birzweig. 5559

Hautbrunnentrage 6 sind wegen Umzug: 1 Bettstelle mit Rahmen, Tisch, Stehpult, zweith. Kleiderschrank, Waschtisch, Nachtsch. Büchereal, Lehnstuhl, Tafelauflage, 1 dreiarmer Gasleuchter billig zu verkaufen. 6661

Sodalegante Salon-Garnitur (in Gobelin u. Blau), preiswürdig zu verkaufen Webergasse 3, 2. 5031

Ein bequemes Sopha in gutem Polster und Bezug billig zu verk. Golbaasse 8, 2 Et. 6194

Neue Polstermöbel und Betten b. zu v. Adelsbaidstraße 50, 1. 5272

Schönes Nussb.-Canape 60 Mt., Damast-Canape 40 Mt., kleiner Nussb.-Santel 30 Mt., bequemer Divan 78 Mt., verstellb. Balkonstuhl 12 Mt. Gemeindebadgäßchen 7, 2 St. I. 6422

Kassaschrank,

mittelgroß, mit Tresor, Stahlpanzer, sofort billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3, 1. 2001

Geldschrank, ein großer und ein kleiner, mit Stahlpanzer-Tresor, Pat.-Controll-Verschluss bill. Näh. im Taubl.-Verlag 21706

Schauenster-Gestell

aus Messing, verstellbar, für jedes Geschäft passend, billig zu verkaufen bei Ed. Ring, Hutmocher, Marktstraße 19. 6095

Spejereitaden-Einrichtung zu verk. Marktstraße 52. 4839

Ein elegantes wenig gebrauchtes vierstübiges Halbverdeck ist preisw. zu verkaufen Kapellenstraße 4 a, Part. 6353

Ein leichtes Federrollchen zu verkaufen Schwalbstraße 5. 6485

Vollständiges Pferde-Karrengehirr, auch einzeln, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6621

Ein noch guter Krankentwagen u. 1 Nähmaschine (für Tapezirer oder Sattler) bill. zu verk. Metzgergasse 2, Birzweig. 2535

Ein verstellbarer Krankentwagen m. Gummirädern, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen bei Herrn Tapezirer Sator, Bahnhofstraße 6. 5623

Kinder-Sitzwagen zu verkaufen Schwalbaderstraße 33, 3. 6264

Ein Zweirad (Singer-Gobentiy) mit Kissenreifen wird billig abgegeben Friedrichstraße 16 3892

Zwei Fahrräder billig zu verkaufen 5. Weltstraße 5, Part. 392

Sicherheits-Zweirad (Pneumatic), fast neu, billig zu verkaufen. Georg Kremer, Dranienstraße 6.

Gelegenheitskauf.

Fast ganz neues Zweirad (Pneumatik) im Auftrage Vermittlung halber unter Garantie billig zu verkaufen. Ad. Kumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.

Ein Zweirad ist zu verkaufen in Siebrich, Wiesbadenerstraße 49

Zwei dreiarmlige Kronleuchter billig abzugeben Langgasse 13, Schladen. 6189

Eine Obstpresse und ein Schleifstein mit Gestell zu verkaufen. Näh. Zahnstr. 46, 2 Et. 6460

Ein Milchschapparat nach Prof. Dr. Soxhlet billig zu verkaufen Metzgergasse 2 b. Birzweig. 6352

Zu verkaufen oder zu verleihen eine neue Doppelpumpe mit 10 H. Mtr. Patentschlauch Pfarrerstraße 10. 3405

Für Schreiner!

Aus einer Concursmasse habe ich 20 St. neue tannene Zimmerthüren (4 Füllungen) zu verkaufen. 499 Elville, den 28. März 1898.

Josef Fecher, Concursverwalter.

Gebrauchte Fenster, Thüren, Rollläden etc. billig zu verkaufen Lammstraße 42. 6648

Für Baunternehmer.

Wegen Bauveränderung sind folgende in bestem Zustande sich befindliche Gegenstände abzugeben:

4 elegante gepreßte Zinkgäuben für Mansardendach, 109 hochfeine gußeiserne Treppensäbe, 8 Stück gußeiserne Noße, 85x52 Cmt., bei August Jung, Wilhelmstraße 42 a. 6607

Dachziegel, Bau- u. Brennholz

zu verkaufen Römerberg 3. 6596

1600 Forbacher Salzziegel,

hochroth, Ia Qualität, zu verkaufen Neugasse 3, B. 6414

Drei Brände Feldbackstein, sehr gut gebrannt, vorn am Schiersteinerweg sitzend, billig zu verkaufen. Näh. Morisstraße 15. 2678

Dohheimerstraße 68 sind 2 Weiler gut gebrannte Backsteine zu verkaufen.

Ein Damen-Glindchen (Mädchen) z. verk. Philippsbergstr. 45, Stb. Ein Fox-Terrier (Weibchen), stubentrein, sehr billig zu verkaufen. Zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 6589

Grarzer Kanarienhähne, prima Schläger, à St. 6 Mt. zu verkaufen Rheinstraße 43, Stb. I.

Verschiedenes

Unentgeltlich verl. Anweisung z. Rettung v. Trunfsucht, M. Falkenberg, Berlin, Dranienstraße 172. Die Heilmittel sind: Rad. gent. 300.0. Rhiz. calami 50.0. 108

Wohne von jetzt an

Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse. Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderobe unter Garantie für guten Sitz und tadelloser Arbeit. Reparaturen und Reinigung werden schnell und billig besorgt. 5995

R. Doppelstein, Schneidermeister.

Wohne jetzt Friedrichstraße 9, 2. St. Frau Diehl, Massense. 6191

Umzüge unter sorgfältigster Ausführung übernimmt 5414 C. Stiefvater, Blücherstraße 16 (verl. Bleichstraße).

Umzüge besorgt per Federrolle Gustav Bree, Kirchgasse 26.

Gegen den 7.-8. April fährt ein leerer Möbelwagen von Wiesbaden nach Köln. Off. u. E. W. 445 a. d. Tagbl.-Verl.

Rohrstühle, sowie alle Körbe werden billig geflochten Langgasse 23, Stb. 2 St. W. Petry.

Modcs. Alle Pugarbeiten werden geschmackvoll u. billig angefertigt Nerostraße 12, 3.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Gleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 23950 L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbaderstraße 33, 1.

Costime werden elegant und billig in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Marktstraße 11, 3.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelstr. 2. 2194

Handschuhe, Glacé- u. seidene, Cravatten, Hosenträger empf. in groß. Ausw. zu bill. Pr. Giov. Scappini, Handschuhm., Michelsb. 2. 6579

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 2213

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Gute Gartenerde

kann abgeholt werden oder auf Verlangen zugefahren werden. Näh. Mainzerstraße 26, am Banplatz. 6626

Eine anständige Frau sucht ein Dahrleben von 60 Mark. Rückgabe nach Uebereinkunft. Näh. Tagbl.-Verlag. 6681

Bestellungen

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

(Einundvierzigster Jahrgang)

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herzliches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

täglich bis zu 60 40-Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Die Illustrierte Kinder-Beitrag

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“

wird der freundlichen Beachtung unserer Leser besonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenräumen von je 14 Tagen und bietet eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Kreis der Familie in den Feiertagsstunden.

Seit Januar erscheint die

Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt in seinem sorgfältig gewählten und reichhaltigst angefüllten

redactionellen Theil

wie bisher Leitartikel, politische und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier und in der Umgegend Dank seiner

12,000 Abonnenten

den weitaus größten und dabei kaufkräftigsten Leserkreis.

Namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste ist das „Wiesbadener Tagblatt“ überall eingeführt.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten

Anzeigentheil.

In demselben bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung, Ausschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit und sämtliche

Samilien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.). Schon aus letzterem Grunde ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von rascher Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 6289

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Vegetarisches Speisehaus,

Nerostraße 23, 1.

Geöffnet von 12-2 Uhr Mittags und 6-8 Uhr Abends.

Preise:

Mittagessen zu 90 Pf., 70 Pf., 50 Pf.,
10 Karten 7,50 Mk., 6 Mk., 4,50 Mk.
und nach Auswahl.

Tischkarte:

Suppe	15 Pf.
Gemüse	35 "
Salat	20 "
Kartoffeln	10 "
" geröstet	15 "
Eierspeise	50 "
Richtspeise	25 "
Pudding	25 "
Obst	15 "

Täglich frisches Grahambrod und Schrotmehl.

Von directem Import aus Spanien:

Malaga, alter	Mk. 1.80
" roth-golden	" 2.-
" Sect	" 2.20
Madeira dry	" 1.80
" alter	" 2.50
Sherry Gold	" 1.80
" extra	" 2.20
" Pale sup.	" 2.-
" extra	" 2.50
Portwein	" 1.80
" extra	" 2.50

pro 1/2 Liter-Fl.

Die Weine werden nur in den vom Producenten selbst abgefüllten Flaschen geliefert. 8326

Wilh. Heinr. Birek,

Adelheid- und Oranienstrassen-Ecke.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinisch

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvallescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 433

Gemüse- und Obst-Conserven!

Gute Qualitäten, billige Preise. 5562

Fabrik-Depot

J. Rapp, Goldgasse 2.

Seriebene Mandeln, Citronat, Drageat, Rosinen, Corinthen, Citronen, Drangen, feinstes Backmehl, Gesehmehl, Nudeln, Macaroni, Dürrobst in den feinsten Qualitäten sowohl, als in billiger Preislage empfiehlt 6524

Louis Schild, Langgasse 3.

Limburger Käse, feinste Qualität,

J. Haub, Mühlgasse 13. 5966

Salatpflanzen,

piquirte, zu haben Platterstraße 64. G. Wieser.

Prima Speisekartoffeln per Malter 4,30 Mk., stumpf 18 Pf., Admerberg 2. 5832

Mein Geschäftslokal

befindet sich von heute an

Bahnhofstraße 6.

Julius Geyer, Fisch-, See- und Delicatessen-Handlung. 6672

Eier, frische, 3. Sieben, per St. 5 Pf., 100 St. Mk. 4.80, Sauerkraut, selbst eingemacht, pr. Pfd. 8 Pf., pr. Ctr. Mk. 7.-

Gäringe per St. 3, 5 u. 6 Pf.,

Petroleum, amerik., per Lit. 16 Pf.,

Weizenmehl, fst., per Pfd. 15 Pf.,

Salatöl, sehr gutes, per 1/2 Lit. 42 Pf.,

sowie bei sämmtlichen Colonialwaaren Preisermäßigung wegen Umzug. 6560

Ph. Weyerhäuser,

Webergasse 51.

Hochfeine Süßrahm-Tafel-Butter

aus den ersten und besten Molkereien Hessens.

Speziell empfehle:

6100

Pasteurisirte Süßrahm-Butter.

Hessische Butterhandlung v. R. Stern, Schulgasse 5.

Miethgesuche

Zum Salzen einer Zeitung

und als Sammelpunkt für die Austräger derselben wird für die Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr ein geeignetes größeres Lokal (Bereinszimmer, Wirtschafts-Sälchen) in der inneren Stadt zu mietzen gesucht. Anerbieten unter T. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5708
Schmiedewerkstätte gesucht. Näh. Helenestraße 18. 6147

Fremden-Pension

Eine gebildete junge zwanzigjährige Dame sucht, wenn möglich sofort, in einem feinen Hause oder Pensionat Pension, in welcher derselbe Gelegenheit zur Erlernung fremder Sprachen, Musik, sowie feiner Gesellschaftsformen geboten ist. Gest. Off. mit Preisangabe bittet man zu richten an die Exp. der Sangerhäuser Nachrichten in Sangerhausen. 109

Pension. Hübsch möbl. Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension Adelsbairstraße 55, 1.

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 2205

Möblirte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 2204

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Faulbrunnenstraße 7

ein Laden nebst Laden-Zimmer zu vermieten. 6192

Der Laden

(jetziger Inhaber L. Strauss) ist per 1. April zu vermieten.

Hotel „Zum Adler“,

Langgasse 32. 1493

Ein für Buchbinderei, Schreib- u. Porzellanwaaren-Geschäft sehr geeigneter großer Laden mit Werkstatte billig zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3083

Für Puh- u. Modewaaren-Geschäft sehr geeigneter Laden ist billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3062

Wohnungen.

- Adelheidstraße 33 (Südseite) Barriere-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Vorgarten u. gleich zu vermieten. 6181
- Adelheidstraße 36, Hochpart., eine sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer, mit gr. Balkon u. Vorgarten u. schönem Zubehör, für j. 760 Mk. zu verm. Näh. 1 Treppe. Morg. bis 12, Ab. bis 6 anzusehen, mit nur 3 R. 600 u. ohne Mansf. 600 Mk. 5551
- Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten, Näh. Vorderh. P. 2297
- Woolfstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden auf gleich oder 1. April zu vermieten. 956
- Wiesstraße 37 freundliche Bel-Etage von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April billig zu verm. 6897

Blücherstraße 16

- schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten; dabei 1 leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 4957
- Delaspeckstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familie zu vermieten. 717
- Jahnstraße 48, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, im 2. Stock, vom 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. I. 5506

Kirchgasse 9 schöne abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April, event. früher zu vermieten. 280

- Ludwigstraße 10 ein Zimmer und Küche zu vermieten. 6678
- Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres dabei ist im 1. Stock. 2815
- Morkstraße 44, 2. St., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dabei ist Part. 5594
- Möhringstraße 5 Barriere-Wohnung u. Bel-Etage von je 5 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1130

Müllerstraße 4 sind 1. und 2.

Stock, nachdem Closets in die Etagen verlegt, auf gleich od. später zu verm. Sonnenl., Balk., Gart., freie u. gef. Lage, ob. Hinterhäuser, Bade- u. elektrische Einr., Speisek., 2 Mansf., schöne Keller, ebens. sämtl. 5 Zim. und Zub. auf Neu hergerichtet, der Neuzzeit entsprechend, preiswerth z. h. 6629

Neubauerstraße 12

ist eine herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, bis 1. Juli zu vermieten.

Philippbergstr. 43 u. 45

ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekam. u. Gartenbenutzung, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. Philippbergstraße 20, P. I. 2814

Nöckerallee 20 gr. Zimmer m. H. R. f. 12 Mk. zu verm. 6398

Schlichterstraße 7

ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

M. Schwalbacherstraße 8 2 gr. helle Zimmer (unmöblirt), mit oder ohne Küche. 5450

Sonnenbergerstrasse,

einige Schritte vom Kurpark, prachtvolle Rundschau gewährend 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, per Oktober zu vermieten. Näheres kostenfrei durch 3522

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 18.

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5655

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 Mk. 6387

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 Mk., eine Werkstätte, Preis 120 Mk., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 Mk., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6386

Landhaus-Wohnung

in schöner Lage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, ev. mit Garten, v. sofort zu vermieten. Preis Mk. 850. Näh. Dohheimerstr. 11, P. 6214

Möblierte Zimmer.

- Albrechtstraße 8, Stb. 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 22025
- Bärenstraße 2, 2. Et. r., möblierte Zimmer, fein möbl. Erdwohnung mit Schlafzimmer, Salon mit Balkon, Schlafz. zu verm. 6383
- Wiesstraße 2, 1. großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 6257
- Wiesstraße 3, 1. möbl. Zimmer gleich oder per April zu verm. 6215
- Wiesstraße 7, 1. Et. r., ein f. möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.
- Wiesstraße 8 möbl. Z. zu vermieten.
- Wiesstraße 9 schön möbl. Barriere-Zimmer sofort billig zu verm.
- Dambachthal 5 ein freundlich möbl. Zimmer mit oder ohne Pension vom 15. April ab.
- Dohheimerstraße 11, Gartenh. 3, 1 auch 2 hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn auf 1. April billig zu vermieten. 5664
- Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer (mit einem oder zwei Betten) mit Kost zu vermieten. 6146
- Elisabethenstraße 14 möbl. Part.-Zimmer (nach dem Garten zu), neben Badezimmer u. Kloset, besonderer Glasabschluss, besonderer Eingang. 5567
- Genserstraße 10, 1. St., ein sch. möbl. Zimmer per 1. April billig zu vermieten. 6677
- Frankenstraße 5, 1, bei Diehl. 5571
- Friedrichstraße 46, Hinterh. 2, frdl. möbl. Zimmer zu verm. 5935
- Friedrichstraße 47, 1. St., möblierte Zimmer. 6443
- Grabenstraße 24, 1. St., möbl. Zimmer mit guter Pension (50 Mk.).
- Gellmündstraße 40, Part., 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näheres Auskunft Frankenstraße 24. 6081
- Germannstraße 2, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 4005
- Germannstraße 2, 2. St., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 3601
- Gerngartenstraße 7, Stb. 2. St., ist ein sch. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4863
- Girichgraben 18 a, 1. St., möbl. Zimmer mit Kost z. vermieten. 6119
- Girichgraben 24 gut möbl. Barriere-Zimmer zu vermieten. 6148
- Jahnstraße 48, 3 rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten.
- Kirchgasse 13, 2, ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 6499
- Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. 4878
- Louisenstraße 43, 3 l., 2 möbl. Zimmer, auf, oder einzeln, zu verm. 6082
- Mauergasse 14, 2. St., ein freundl. Zimmer, möbl., zu verm. 6424
- Mauergasse 19, Bbh. 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 6074
- Mehrgasse 30 kleines Zimmer mit Bett billig zu vermieten.
- Morkstraße 12, Mittelb. Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 6259

Nerostraße 4, 2,

- einfach, freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5646
- Nerostraße 30 schön möbl. Zimmer b. zu vermieten. 6448
- Nicolassstraße 20, 8, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776
- Oranienstraße 8, 2. Et., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 6062
- Philippbergstraße 12, 2 r., sch. Lage, h. möbl. u. leere Z. sehr bill. zu vermieten. 5596
- Nöckerstraße 13, 1. St. hoch, ist ein sch. möbl. Zimmer a. gl. o. später zu vermieten. 6514
- Saalgasse 16, 2 Tr., fein möbl. sep. Zimmer zu verm. 6514
- Schaaffstr. 9a, 2. Frstp., frdl. möbl. Z. an ein bis zwei Leute z. verm. 5852
- Schachtstraße 9 b einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.
- Schwalbacherstraße 34, Part., ist ein schönes möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Pension) billig zu vermieten.
- Steingasse 13, Part. r., Neubau, ein schön möbl. Barriere-Zimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Pension, sofort oder 1. April zu vermieten. 6079
- Tannustr. 27, 2. St., möbl. gr. Zimmer zu vermieten.
- Walramstraße 12, 2 r., zwei große fein möbl. Zimm., zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension billig zu verm. 6408
- Walramstraße 23 möbl. Zimmer (1-2 Betten) zu vermieten. 6551
- Wesergasse 45, 2 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
- Wörthstraße 2a, 1. Et., 2 hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Albrechtstraße 28, 1. 4288
- Wiesstraße 22, Part., erhalten reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 3979
- Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Wiesstraße 2, 1. St. 2202
- Germannstraße 12, 2. St., erh. ein o. zwei j. Leute Kost u. Log. 6234
- Mehrgasse 18 er. alten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 6564
- Oranienstraße 23, 2. St. rechts, können jg. anst. Leute vollst. Kost und Logis erhalten pro Woche 10 Mk. 5770
- Wesergasse 12, 2. St., erh. anst. j. Mann schön. Logis mit Kost. Zwei anständige junge Leute erhalten Kost u. Logis Walramstraße 14 16. Speccereiladen, bei Frau Specht. 6454

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Faulbrunnenstraße 7

- zwei Zimmer in der 2. Etage zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7, Lederhandlung. 6193
- Hartingstraße 6, 1. St., sind zwei schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 4047
- Oranienstraße 8 sind 2 Zim. zu verm. Anguf. von 11-3 Uhr. 5853
- Saalgasse 16 ein großes leeres Part.-Zimmer zu vermieten. 6515
- Walramstraße 6, 3. St. l., Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6376
- Ein unmöbl. Zimmer oder eine Mansarde in der Nähe der Langgasse auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6639
- Glendogengasse 10 ein heizbares leeres Frontspitz. sofort abg. 6658

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit Bekannten und einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich heute **Philippbergstraße 29** eine

Spezerei- u. Victualienhandlung

errichtet habe und bitte um geneigten Zuspruch. 6199

Elise Gilberg.**! Conserven-Abichlag!**

Auf sämtliche eingemachte Früchte und Gemüse gebe von heute ab **10% Rabatt.** 5841

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Frucht-Gelee, sehr fein, pro **30 u. 40 Pf.**
Pfand nur

Willh. Jumeau, Conditor, Kirchgasse 7. 8772

Bündhölzer, schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 **WIL.** Schwefel-
hölzer Bad. 10 Pf., 10 Bad. 60 Pf., Scheuertücher 20 Pf., 5 Stück
90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Weinstube zum Johannisberg.

Louis Behrens, Langgasse 5,

empfehl:

1800er Eltwiller, selbst gefiltert, per Liter 1 Mark, in Gebinden entsprechend billiger. **Mittagsstisch zu 60 Pf. u. 1 Mark,** auch außer dem Hause. Stets abwechselnde Frühstücks- und Abendkarte.

Ich empfehle:

Conserven

der **Elf. Conserven-Fabrik (Straßburg—Schiltigheim)**
stets zu den

Original-Groß-Fabrikpreisen,

sowie

Braunschweiger Stangen- und Bredch-Spargel, Schneide-, Bredch- u. Wachs-Bohnen bei bester Qualität zu den billigsten Preisen.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Am Fuße des Karmel.

Roman von Christian Benhard.

Nachdruck verboten.

1.

Auf der Terrasse des in italienischem Stil auf der Höhe des Vorgebirges Karmel erbauten Klosters Mar Elias stand ein hochgewachsener, hagerer Mönch und blickte nachdenklich in die Weite. Ein zarter Duft weihenvoller Erinnerung lag über dem schönen Bilde, das sich seinen Blicken bot. Vom Kloster aus in südlicher und östlicher Richtung zeigte es die waldbreichen Hügel der Karmelkette, die von dem ernsten Dome des Hermon überragte fruchtbare Ebene Jesreel und am Abhange der Berge von Galiläa die weißschimmernden Häuser Nazareths. Vom nördlichen Horizont grühten die schneebedeckten Gipfel des Libanon herüber, und im Westen glitzerte die weite Fläche des Mittelmeeres, dessen Wellen das Vorgebirge, und drüben in der weiten Bucht von Akka die Mauern dieser alten Beste bespülten; jeder Name schon vor Jahrtausenden genannt, jeder Ort ein Denkmal in der Geschichte des Christenthums.

Nur zwischen dem Nordabhang des Karmel und der nahen Trümmerstätte der einst blühenden Stadt Sycaminium war Neues entstanden. Dort hatte sich das unfruchtbare Brachland innerhalb des kurzen Zeitraums von zwei Jahren zur Hälfte in grünende Felder verwandelt, zwischen denen saubere Häuschen mit kleinen Gärten zerstreut lagen. Indem der Karmelitermönch diese ebenso liebliche wie in Palästina seltene Erscheinung mit wehmüthiger Freude betrachtete, murmelte er zwei kurze Worte in den Bart: „Deutscher Fleiß!“

„Bruder Antonio, der Pater Anselmo wünscht Dich zu sprechen,“ redete ein herantretender Mönch mit gutmüthigem, weinfröhlichem Gesicht den Sinnenden an, der bei dem Klange der Stimme aus seinen Gedanken auffuhr und sich sofort anschickte, dem Rufe Folge zu leisten. Während er in den Klosterbau eintrat, sah er den dienenden Bruder, der ihm den Wunsch des Priors mitgetheilt hatte, verstoßen eine Kirschke zum Munde führen; gleich darauf flog der Kern der Frucht, von dem Daumen und Zeigefinger des Essers geschneit, durch ein offenstehendes Treppensterchen, auf dessen Brüstung eine Taube saß. Von dem harmlosen Geschoß getroffen, flatterte der erschreckte Vogel davon; dem Schützen fehlte es also offenbar nicht an Übung.

Der Prior, ein großer Obilliebhaber, hatte streng verboten, ihm die ersten Kirschken wegzunehmen; Antonio that aber, als bemerke er nichts, und trat, die Nachsichtigkeit des Andern nachsichtig belächelnd, am Ende eines langen Fluxes in einen Raum ein,

der fast einer altdeutschen Trinkstube glich. Einfache Eichenhölz-
möbel sah man hier, an den Wänden starke Pumpenbreiter und darüber grellfarbige Wandmalereien, welche weinberühmte Rheinorte darstellten; man konnte hier in der That vergessen, daß man sich in Palästina befand. Kunstwerke waren es nicht, diese Ansichten von Rymannshausen, Lorch, Müdesheim und Johannisberg, sondern die „Schöpfungen“ eines fahrenden Schülers vulgo Orientbummlers, der zum Dank für die hier genossene Gastfreundschaft sich derart an der edlen Malkunst verständigt hatte. Dem Prior gefielen aber der grasgrüne Rheinstrom und die baumhohen Weinstöcke voll reifender Trauben, die sich einer wahrhaft beängstigenden Größe erfreuten; nur die auf einem Felsen sitzende Loreley hatte wieder entfernt werden müssen, da man einem so befolletirten Frauzimmer den Aufenthalt in einem Karmeliterkloster nicht gestatten konnte.

Heute streifte das Auge des Priors die Wände mit einem kummervollen Blick, und fast feierlich wendete er sich in italienischer Sprache an Bruder Antonio: „Deine Landsleute sind böse Nachbarn, streitsüchtige Menschen. Als vor zwei Jahren die ersten Deutschen hierher kamen und sich zu Füßen unseres Klosters ansiedelten, haben sie vor, das heilige Land auf friedlichem Wege erobern, über dem Grabe des Erlösers den neuen wahren Tempel aufzurichten zu wollen. Wir dachten nicht daran, sie zu stören. Sie kauften Land, bauten Häuser, und durch den Zuzug neuer Ansiedler sind sie nun schon so zahlreich geworden, daß ihre Nähe uns gefährlich wird. Ich fürchte, sie werden demnächst nach der Sitte ihres Landes, wo jedes zweite Haus eine Schenke ist, Gasthäuser errichten und uns die Reisenden und Pilger wegfangen, an denen wir seither Gastfreundschaft übten. Wer soll dann unsern weltberühmten Karmelitergeist kaufen, den Du, unser Klosterarzt, so trefflich zu bereiten verstehst? Und wenn in den Weingärten, die sie am Bergeabhang angelegt haben, solch' köstliche Trauben wachsen, wer wird dann noch unsern Wein trinken wollen?“

Bei den letzten Worten warf der Prior abermals einen Blick nach den an der Wand prangenden Riesentrauben.

Bruder Antonio suchte die Sorgen des alten Herrn zu zerstreuen.

„Diese Templer, wie unsere deutschen Nachbarn sich nennen, stammen nicht vom Rhein, sondern aus Schwaben, und wenn sie hier keinen bessern Wein bauen, als der in ihrer Heimath ist,

dann locken sie damit weder Christ noch Heide an sich. Und errichteten sie auch sieben Gasthäuser, der Fremde, welcher Haifa besucht, wird dennoch nicht scheiden, ohne unser Kloster betreten zu haben. Nein, meine Landsleute sind gewiß keine bösen Nachbarn."

Der Prior entgegnete mit erhobener Stimme: „Heißt das etwa freundschaftlich handeln, daß sie den Fußweg nach dem Kloster sperren wollen, der durch ihr Gelände führt?"

„Den uralten prächtigen Weg?" fragte Bruder Antonio erstaunt.

„Ja, aber ich dulde es nicht, Du sollst es ihnen sagen, daß ich es nicht dulden werde. Geh' sogleich zu ihren Führern und suche sie von ihrem gottlosen Vorhaben abzubringen. Ich will ihnen das betreffende Stückchen Landes meinethwegen ablaufen, finden doch die neuen Ankömmlinge, welche gestern landeten, noch Platz genug, sich anzubauen."

Den Klosterarzt erschreckte der Auftrag sichtlich. „Ich bitte Dich, sende einen Anderen," bat er dringend. „Ich möchte nicht mit meinen Landsleuten rechten."

„Kein anderer Bruder ist der deutschen Sprache mächtig."

„So mag er französisch reden oder lateinisch; die Führer der Templer sind gelehrte Männer und beherrschen auch diese Sprachen."

Der Prior schüttelte mit einer abwehrenden Handbewegung das eisgraue Haupt. „Deine Weigerung beweist, daß Du selbst diese Einwanderer fürchtest; wäre dies nicht der Fall, so würdest Du sie seit ihrem Hiersein schon oft besucht haben, um ihnen Deine ärztliche Hilfe anzubieten, die Du doch sogar ungläubigen Kranken zu Theil werden läßt. Aber ich kann keinen Anderen schicken, also geh'."

Antonio verneigte sich schweigend und ging.

An der den Leuchtturm umschließenden Pilgerherberge vorüber, schritt er auf der Höhe des Gebirges landeinwärts und stieg endlich auf einem ziemlich abschüssigen Seitenpfade zu Thal. Zu beiden Seiten des Weges stand blühendes Myrthen- und Oleanderbuschwerk, überragt von hochstämmigen Pinien und Steineichen; durch das Geäst der tieferstehenden Bäume wurde die Bucht von Alfa sichtbar und an ihrem Südenbe die Stadt Haifa, in der grünen Umrahmung ein schönes Bild, das erst beim Zurücktreten der Waldbäume sich erweiterte und damit seine Reize verlor. Staubgraue Oliven und nicht minder häßliche Feigenbäume traten in den Vordergrund, vom nahen Friedhof blickten dunkle Chypressen herüber und die Stadt selbst sah trotz ihrer verhältnißmäßig zahlreichen Kirchen und Moscheen so öde und verlassen aus, daß ihr Anblick den einsamen Wanderer noch wehmüthiger stimmte.

Im Innern Haifas herrschte freilich ein reges Leben und Treiben, aber den Karmeliter erheiterte es nicht, und tiefernit durchmaß er die engen Gassen bis zu dem Hause der deutschen katholischen Mission für Krankenpflege, wo er sich bei dem Pförtner nach dem Befinden eines verunglückten Arabers erkundigte, dem er dieser Tage einen Arm abgenommen hatte. Da die Auskunft ihn befriedigte, hinterließ er nur eine Weisung für den betreffenden Pfleger und setzte seinen Weg nach dem Meeresstrande fort, wo er in der Nähe des Bootlandungsplatzes seine Schritte hemmte.

An dieser Stelle hatte er vor zwei Jahren gestanden, als Augenzeuge einer ihn tief erschütternden Scene, die er jetzt im Geiste noch einmal durchlebte. Im Begriff, von einem späten Krankenbesuch in der Stadt heimzukehren, hatte er erfahren, mit dem Lloydampfer seien vorhin deutsche Einwanderer angekommen, die kein Obdach hätten, und in der Hoffnung, seinen Landsleuten dienen zu können, war er hierhergeeilte. Da standen und saßen wirklich zwei oder drei europäische Familien vom Mond beschienen am Ufer um einen hohen Gepäckschaufen herum. Die Frauen und Kinder froren und blickten schon nach den sie umschwärmenden Gassen, von denen keiner ihre Sprache verstand; die Männer schalteten in schwäbischer Mundart die Saumseligkeit des preussischen Vicekonsuls, der doch angewiesen war, für ihr Unterkommen Sorge zu tragen. Wie streng ihre Wortführer dreinschaute! Zweien derselben, die dunkle Christusbarre trugen, stand das „Aug' um Auge, Zahn um Zahn" des alten Testaments an der Stirn geschrieben. Als er sich ihnen näherte, wendete eine der Frauen ihr Gesicht dem Mondlicht zu, und wie angewurzelt blieb er stehen;

er kannte die Frau. Ein kleines Kind auf dem Schooß, sah sie an einem großen rohgezimmerten Holzloffer, die schönen Augen, die einst beim Anblick eines hübschen Landschaftsbildes hell aufgelauchtet, unbekümmert um die reizvolle Scenerie theilnahmslos in die Ferne gerichtet. Während die übrigen Frauen bei dem endlichen Erscheinen des Konsulatskawaffen freudig aufsprangen und ihre Siebensachen zum Marsch nach dem Nachtquartier in der russischen Pilgerherberge aufpackten, war sie die Einzige, deren Gesicht sich nicht aufhellte. Der müde, bittere Zug um ihre Mundwinkel war zu tief eingegraben; wohin man sie führte, ihr schien es einerlei zu sein. Arme Christel!

Als endlich die Einwanderer seinem Blick entschwunden waren, kehrte der Mönch, der ihnen regungslos nachgesehen, ins Kloster heim, dessen Bewohner sich bald zuraunten, ihr Arzt müsse selbst krank geworden sein, weil er so kummervoll dreinschaue. Nur dann strahlten seine Augen vor wehmüthiger Freude, wenn er von der Terrasse aus das Wachsen und Gedeihen der deutschen Kolonie beobachtete, die er trotzdem niemals betrat.

Auch heute verließ Bruder Antonio mit einem unterdrückten Seufzer die Landungsstelle und ging durch das weißliche Stadthor auf der Fahrstraße weiter, die von mächtigen, die anliegenden Felser begrenzenden Kaktusheden flankirt war. Die Heden wurden durch mannshohe Stämme gebildet, die bereits dicht über dem Boden ihre Aeste und Zweige zu einem undurchdringlichen Netzwerk verstrickten; die fleischigen, mit zolllangen Stacheln besetzten Blätter trugen eine Unzahl prächtig hochgelber Blüten, deren Duft und Farbenglanz den Beschauer mit der sonst so unschönen Erscheinung der Pflanze ausjöhnten.

Der Karmelitermönch sah nichts von alledem, gesenkten Hauptes verfolgte er langsam die Straße, bis er plötzlich durch ein klägliches Geminsel aus seinen Gedanken aufgeschreckt wurde und, sich umwendend, ein etwa fünfzehnjähriges Mädchen wahrte, das, ein Hündchen auf den Armen tragend, ihn schon beinahe eingeholt hatte.

Je näher sie kam, desto mächtiger arbeitete die Brust des Mönchs. Diese feingeschnittenen Züge, die großen, etwas umflorten Augen, der Buchs — nein, die Ähnlichkeit konnte keine zufällige sein. Genau so groß und so hübsch, nur vielleicht um ein Jahr älter, war seine Braut gewesen, als ein grausames Schicksal ihn von ihr gerissen.

„Grüß Gott!"

Das junge Mädchen, welches gerade an ihm vorbeigehen wollte, sah erstaunt in das von der braunen Kapuze beschattete Gesicht und dankte kopfsnickend. Er schritt rascher aus, um an ihrer Seite zu bleiben, und sagte: „Ich bin ein Deutscher, Bruder Antonio vom Kloster oben. Und wie heißt Du, mein Kind?"

„Beate Aitenbrunn."

„Bist Du das älteste Kind Deiner Eltern?"

„Ja, ich habe nur noch ein Schwesterchen, Martha heißt es und ist erst zwei Jahre alt."

Der Mönch hatte seine Frage hastig hervorgestoßen, jetzt senkte er seine Augen, als schäme er den Anblick des jugendlichen Wesens an seiner Seite. Erst nach einer längeren Pause war er seiner innerlichen Erregung so weit Herr geworden, daß er wieder unbefangen reden konnte.

„Und wie gefällt es Euch hier in der neuen Heimath?"

„Gut, weil es dem Herrn gefallen hat, uns hierher zu führen. Vorher lebten wir in Württemberg, bis wir auszogen aus Babel."

Babel! Bruder Antonio schüttelte leise den Kopf. Welche Sprache im Munde eines solch' jugendlichen Wesens! Babel! — so unkindlich und lieblos hatte Christel nie von ihrem schönen Vaterlande geredet, obgleich auch sie fromm gewesen.

Um dem Gespräch eine andere Wendung zu geben, fragte er, ob der junge Hund, den sie trage, denn nicht laufen könne.

„Nein," antwortete sie. Der Vater hat mich in die Stadt geschickt, um ein Bundeplaster zu kaufen. Auf dem Rückweg bin ich in einen ganzen Rudel hertenlojer Hunde hineingerathen; es gibt ja so viele hier. Der kleine da war von den andern gebissen worden und konnte nicht weiter; da habe ich ihn mitgenommen und will ihn pflegen und großziehen. „Wader" soll er heißen, weil er sich so wader gewehrt hat."

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. März.

41. Jahrgang. 1893.

Wiesbadener Radfahr-Verein. Ostertour.



Sonntag, den 2. April: Marthal—
Diez—Nassau—Ems—Coblenz.

Montag, den 3. April: Coblenz—
Boppard—Bingen—Müdesheim—Wiesbaden.

Abfahrt: Sonntag, 7 Uhr Vormittags,
Ecke Emser- und Schwalbacherstraße.

Gäste, wie immer, willkommen. 499

Der Fahrwart.

Während der haulichen Veränderung be-
findet sich mein Geschäft

Große Burgstraße No. 4

und verkaufe während dieser Zeit zu bedeutend
herabgesetzten Preisen. 712

Fritz Loch,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

fenster-Gallerien,
Portier-Garnituren,
Nisjetten und Zugquasten

in großer Auswahl vorrätzig bei 5053

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Wiederverkäufer Fabrikpreise.

Höringhäuser Theebutter.

Der Alleinverkauf unserer an Wohlgeschmack wie an Haltbarkeit un-
übertroffenen

Süß-Mahmbutter

4008
befindet sich bei Herrn C. Thon, Mauergasse 7, nächst der Marktstr.
Genossenschafts-Molkerei Höringhausen.

Civil-Casino.

Tuesday April 11 at 8 o'clock

Literary and Musical Soirée in aid of the English Church Organ Fund.

Selected readings by Mr. Arnold, C. C. Azémar
from the works of
Tennyson, Longfellow, W. S. Gilbert and
Mark Twain.
Tickets of admission (2 marks) at Messrs. Feller
& Gecks' library.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mein Glaser-
Geschäft, verbunden mit Glashandlung, von Schulberg 6
nach

Wellribstraße 18

verlegt habe.

Achtungsvoll

F. Schickel, Glaseri und Fensterglas-Handlung.

Alle Arten

leinene Klöppelspitzen und Einsätze

in jeder Breite und Preislage, für Tisch-
decken, Läufer, Wäsche etc., empfiehlt
in grösster Auswahl 6682

Louis Franke,

Wilhelmstrasse 2. Wilhelmstrasse 2.

Eigene Fabrikation. — Eigene Muster.

Prima frisch gewässerte Stockfische, sehr schön und fein,
Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt. Frau Ehrhardt.
Ein Bett, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Kommode, Stühle Wegzugs
halber billig zu verk. Kirchgasse 2b, 3 Tr.

P. Wollweber,

28 Nicolasstrasse — Weinhandlung — Nicolasstrasse 28.

Empfehle meine Rhein-, Mosel-, Burgunder, Bordeaux- u. Südweine.
Französische Cognacs.

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe, Hausverkauf und Räumung.

Von heute an werden in meinen sämtlichen
Lagerräumen des Vorder-, Seiten- und Hinter-
hauses,

Mauergasse 15,

die noch enormen Vorräthe in Möbeln, Betten,
Spiegeln, Teppichen re. ausverkauft.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln
hat, wird um Befichtigung des Lagers gebeten.

Vorräthig sind in großer Auswahl:

Garnituren mit Plüsch- u. Samettaschenbezug,
einzelne Sophas, Ottomanen, Chaiselongues,
vollständige Betten, in den verschiedensten
Formen, polirte Waschkommoden in schwarz,
roth und grau gemustertem Marmor mit
passend. Nachtschränken, vierlad. Kommoden,
Consolen, ovale, runde, viereckige u. Anzich-
tische, polirte und lackirte Kleider-, Bücher-
und Spiegelschränke, Verticows und Gallerie-
schränke, Spiegel in verschiedenen Größen,
hohe Trümeanspiegel in Gold, Rußb., Eichen
und Schwarz, Stühle, Eichen- und Rußb.-
Schreibbureau, Schreib- und Nähtische, Hand-
tuchhalter, Kleiderstöße, Nipptische, Gallerien,
Gich-Vorplatztoiletten, Noten-Stage, Sessel,
große Anzahl Kopphaar- u. Seegras-Matratzen,
Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern,
Drille re., Küchenschränke, Tische,

compl. Nußbaum- u. Eichen-
Schlafzimmer-Einrichtungen,

best. aus Büffet, Anzich-tisch, Stühlen, Spiegel,
Servirtisch, von 450 Mk. anfangend,

vollst. matt u. blank polirte
Schlafzimmer-Einrichtungen,

best. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Wasch-
toilette und Nachtschränken mit Marmorpl.,
2 Handtuchhaltern, von 500 Mk. anfangend,

vollst. Salon-Einrichtungen,
best. aus Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sesseln,
Verticow, hohem Spiegel, ca. 3 Meter hoch,
und Tisch, von 550 Mk. anfangend.

Verpackung und Transport für hier und aus-
wärts frei. 6728

H. Markloff,
15. Mauergasse 15.

Die weltbekannte
Berliner Nähmaschinenfabrik,
Lieferantin für Lehrer- und Be-
amtenvereine, liefert neueste hoch-
armige Singer-Nähmaschinen mit
Fußbetrieb, sehr elegantem Nuss-
baumtisch, Verschlusskasten auf
reich ausgestatteten Salon-Gestell,
mit allen dazu gehörigen Appa-
raten incl. Verpackung für Mk. 50
Wäscherollmaschinen „Militaria“ „ 50
Waschmaschinen „Hercules“ „ 40
Wringmaschinen „Germania“ 36cm „ 15
Neueste verbesserte Messerputz-
maschine „ 12

50 Mk.



5jährige Garantie, 14 täg. Probezeit.
Seit Jahren liefert bereits an die ver-
schiedensten Beamtenvereine: Altona,
Bromberg, Cöln, Crefeld, Düsseldorf,
Gumbinnen, Glocan, Halberstadt, Lam-
brecht i. Bay., Limburg a. Lahn, Stolp,
Thorn. Deutsche Reichspost und Ver-
band deutscher Post- und Telegraphen-
Assistenten Berlins.

Maschinen sind ausserdem in
fast allen Städten Deutschlands
an Beamtenmitglieder geliefert,
wofür Prospekte mit Anerken-
nung gratis versandt werden.

M. Jacobssohn,
BERLIN N., Lindenstr. 12a.

(A 4872/3 B.) 175

Nicht zu übersehen
die soeben in allen Farben u. herrlichster Auswahl
eingetroffenen Neuheiten

In Kleiderstoffen, schwarzer und weisser Cachemir, für Confirmanden-
Kleid 5 Mk., 6 Paar Handschuhe 50 Pf., Damen- und Kinder-
Strümpfe 25 und 10 Pf., Cheviot, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur
Hose 3 Mk., Seidenrester, Rest 50 Pf., schwarzseidener Merveilleux,
Robe 20 Mk., ferner:

Capes in Wolle, Seide und Spitzen,
Jaquettes, Promenades, Regen- und
Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider

kauft man zu jedem annehmbaren Preise reell und gut im

Leipziger Parthie-Waaren-Geschäft
Nerostrasse 21, Parterre, kein Laden.

Biscuit-Hasen und -Eier

bei

Philipp Minor,
Bahnhofstraße 18. 6728

Hausmacher Nudeln,
Knorr's Suppentafeln und Erbsenwurst täglich frisch.
Anton Berg, Michelsberg 22. 6731

Eier, frische, zum Sieden 5 W. Schwalbacherstraße 71.

Vor der Kartoffelreihe auf dem Markte
frische Eier und gelbe Rüben billig.

Jagdflinte

mit Zubehör u. Jagdtasche billig zu verkaufen Nerobergstraße 7.



Fischhalle Louisenstraße 5

empfehlte für die Charwoche und Feiertage: lebendfrische Schellfische, prima Cablian, Ostender Seezungen, Limandes, Merlans, Schollen, Zander, Petermännchen, ächten Rheinfalm, lebende Aale, Bachforellen, Sechte, Karpfen, Barje u. Schleie. Durch Ersparnis der Ladenmiete alles bedeutend billiger. Stille Bestellungen für die Feiertage werden schon jetzt Vormittags auf dem Markt, Nachmittags Louisenstraße 5 entgegengenommen. 371

Theodor Weber.

Verkäufe

Theater-Abonnement.

Ein Viertel Sperrstuh weg. Abreise billig abzug. Viebrüderstr. 25, 1. Zwei große schöne Oelgemälde preisw. zu verk. Albrechtstraße 25. Ein fast neuer Confrmanden-Anzug und Schützen-Joppe zu verkaufen Blücherstraße 16, 8. Gebrauchte Herren-Kleider, ganze Anzüge, sowie Frauen-Kleider in großer Auswahl bei S. Landau, Messergasse 31.

Ein neues noch nicht getragenes Capes zu verkaufen Stiftstraße 18a, 1. Et. Tafel-Clavier, Nr. 180, zu verkaufen Moritzstraße 50, Etb. 1.

Ein Briefmarken-Prachtalbum mit 3300 Stück Marken, darunter Deutsches Reich sehr gut vertreten, ist für den sehr billigen Preis von 500 Mk. netto zu verkaufen. Senf-Catalog (alte) 1100, neue 1400. G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Wegen Abreise nach den Tropen in eine hochherzhaft. massive Russ.-Salon-Garnitur, fast neu, mit prachtvoller Holzschmearbeit und schwer-seib. Bezügen, bestehend aus 1 Bancéessofa, 2 Hautenils, 6 Polsterstühlen, 2 Tabourets und großem Kronglas-Spiegel mit Console, für fast die Hälfte des Anschaffungspreises zu verk. Besicht. von 1-4 Uhr Schwalbacherstraße 34, 1 links. Händler verbeten.

Vier vollständige Betten mit Hochhaarmatrasen, auch ohne dieselben, werden sehr billig verkauft. S. Landau, Messergasse 31. Zwei Kommoden, 1 Nachtk. Nähmasch. (Sing.) ich. Nähk., Toilettensp., Kuchent., Clavierst., gr. Stuhlbill. zu verk. Schwalbacherstr. 29, 1 r.

! Sieben!

Kleiderschränke, alle zum Abschlagen, von 16 Mk. an, eine Kommode 15 Mk., ein schöner Regulator, Küchenschrank, Sessel u. dergl. u. sofort verkaufen 9. Schachtstraße 9.

E. Eich-Büreau, reich gerüstet, nebst Eich-Bücherdrant u. 6 Rohrstühle, fast neu, wegen Umzug billig abzug. Mauerstraße 15. 6726

Ein leichter Handkarren und ein Stokkarren zu verkaufen Dogheimerstraße 49.

Krankswagen billig zu verkaufen Albrechtstraße 27, 2. Et. links Ein eleganter, wenig gebrauchter Kinderwagen, passend für zwei Kinder, zu verkaufen Langgasse 83, 3 Tr., von 10-3 Uhr.

Ein großes Firmen-Wandbild und ein Hahnen-Schild zu verkaufen Langgasse 15a, Cigarrenladen. 6740

Zu verkaufen: dreiarmer Gaslüster, 2 Zuglampen und ein Gasbrenner, zweihöhriger Kleiderdrant, fast neu, eine Marquise, f. H. Balkon stehend, u. ein Brett zu einem Bügelst. 155/275, Wörthstraße 7, 1. Et.

Schöne große Brillant-Gänge-Lampe billig zu verkaufen Nr. Burgstraße 12, im Friseurgeschäft.

Ein Kegelspiel, 2 Kugeln, 1 Matte und polirte Schiefer-Matte dazu, sowie 1 große Waichbütte und 2 Säulenöfen sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6727

Gartengeländer, ein noch brauchbares, ist billig abzugeben Behrstraße 19. Ein fast neuer Bügelofen mit Eisen b. zu verk. N. Adlerstraße 48.

Einige Fuhrer Pferdegedung zu verkaufen in der Cantine in Adolfsack bei Lg.-Schwalbach. 6687
Ein hübsch. H. Pinscherhund zu verk. Blücherstraße 16, 8.

Verschiedenes

Dr. med. Wilh. Cuntz,
pract. Arzt,
wohnt jetzt Friedrichstrasse 21.
Telephon No. 85. 6717

Anlässlich Einführung der mitteleuropäischen Zeit habe ich zur Bequemlichkeit meiner geschätzten Clientel meine bisherige Vormittags-Sprechstunde 7-8 Uhr auf 8-9 Uhr verlegt. Vielleicht darf ich bitten, die betreffende Angabe meines Kalenders dementsprechend gefl. abzuändern. 6711
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Zur Inbetriebnahme eines industriellen Unternehmens wird per sofort ein stiller oder mitwirkender Theilhaber mit Mk. 15,000 Einlage gesucht. Nachweisbarer Reingewinn mindestens 25%. Off. u. W. W. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Platz-Agenten bei guter Provision für einen sehr prakt. Gegenstand (Musterstich, in jedem Hause benüthigt) in jeder Stadt gesucht von Emil Kappes, Zittau. 179

Stellenlose Kaufleute werden um ihre Adressen gebeten. Abzugeben unter F. Z. 468 im Tagbl.-Verlag. 6722

Christoph Bernhardt,
Hochstraße 3,
empfiehlt sich a. Brunnenaraben u. allen in dieses Fach einsch. Erarbeiten.

Eine Modistin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. starstr. 2, 1 Et. r.
Eine Stickerin sucht u. stunden im Hause. Neugasse 22, Hth. 2 Et.
Eine Wittwe sucht ein Darlehen von 80 Mk. auf monatliche Rückgabe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6709

Verloren. Gefunden

Ein Ohrring (Dyall mit Diamanten) verloren. Abzug. gegen hohne Belohnung Adelhaidstraße 12, 1. Et.

Ein Samstag verlor eine feine silberne Damen-Uhr mit kurzer goldener Kette. Dem rechtlichen Finder eine sehr gute Belohnung Mainerstraße 8 hier.

Am Montag wurde zwischen 11-1 Uhr während eines Anzuges von der Hermannstraße durch die Schwalbacher- und Friedrichstraße nach der Schlachthausstraße ein werthvoller Teppich verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Hellmündstraße 20, 3. 6690

Ein Pinscher entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Bierhäuserstraße 19.

Eine Fox-Terrier-Hündin entkommen Mainerstraße 35. Vor Anlauf wird gewarnt.

Unterricht

Privat-Schulunterricht. Ein bis zwei Kinder i. Alter v. 7-8 J. zur Mittheilung gesucht. N. Gmferstraße 19. 6688
Germ. Lady, musical., long years resident of London and Paris is open to lessons, - daily engagements, would go as companion. N. B., Adelhaidstraße 16.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verl. 2195

Spanish. Etb. gesucht f. längere Zeit. Adr. nebst Preisangabe sub L. W. 451 an den Tagbl.-Verlag.

Klavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 2264

Fr. Emma Hohle
(auf dem Conservatorium in Stuttgart als Lehrerin ausgebildet) ertheilt gründlichen Unterricht in Piano, Gesang, Zither u. Guitarre. „Englisch spoken.“ Wohnt jetzt: Dambachthal 3, 2. 1589

Industrie- und Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter,

verbunden mit Haushaltungsschule und Pensionat
Beginn des Sommersemesters:
Montag, 10. April a. cr.

Kurse für einfache und feinere Handarbeit, Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Schneidern, Putz etc.

Kurse für Weißstickerei, Kunststickerei und jegliche Kunsthandarbeit.

Kurse für Zeichnen und Malen nach Vorlagen und nach der Natur in Oel und Aquarell (Münchener Schule); Malen auf Porzellan, Holz etc.

Kunstgewerbliche Fächer:
Lederschnitt, Bandmalen, Aechen, Kerbschnitzen. Unterricht im Kochen und Plätten. 5461

Auskunft schriftlich wie mündlich durch die Vorsteherin

Frl. H. Ridder.

Gründl. Zuschneide-Unterricht nach bewährtem System ertheilt
Confection Schreiber, Gustav-Adolfstraße 6. 3297

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Landhaus zu verkaufen,

6 % rentierend, 3 Stagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolphstraße 6, Baubüreau. 4798

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gesl. Off. v. Selbstreflect. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2197

Al. Haus, Walfmühlstraße 22, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. Näh. Schulberg 15, 1. St. 6131

Eine hübsche Villa in gesunder hoher Lage, an verkehrsreicher Promenade, nahe der Dampfstraßenbahn, mit prächtiger Farnsicht, Grundfläche ca. 750 Qmtr., 1 Küche, 4 Keller, 14 Zimmer, 1 Badezimmer, große bedeckte Veranda, zu verkaufen. Preis: 70,000 Mk. Anfragen unter **N. L. 233** befördert der Tagbl.-Verlag. 5585

Feines Stagenhaus, beste Lage, nahe dem Bahnhof, Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. unt. **E. 24. 203** an den Tagbl.-Verlag.

Mein herrschaftl. **Zinshaus**, Adolphsalles, will ich verkaufen; nehme auch eine fl. Villa in Zahlung oder eine Resthypothek.Adr. **G. M. 29** postl.

Bauplätze, prächtvolle Lage (Nietberg), an der Bademayerstraße gelegen, Wegzugs halber preiswerth zu verkaufen. Näh. Schulberg 15, 1. St. 6065

Baustellen an der von der Karlstraße abzweigenden neuen Straße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 56, Part. 1811

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien

in jeder Höhe zu den niedrigsten Zinssätzen von Banken und Privaten besorgt jeder Zeit billigt und discret 5561

Senjal Meyer Sulzberger,

Schwalbacherstraße 10.

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt discret und prompt **G. Walch**, Kranzplatz 4. 3227

Capitalien zu leihen gesucht.

38,000 Mk. 1. Hyp. (4 1/2 %) auf e. Villa gesucht. Offerten unter **V. V. 438** an den Tagbl.-Verlag.

24,000 Mk. 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **W. V. 435** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuche

Zwei helle heizbare Räume für Bildhauer-Werkstätte zu miethen gesucht. Off. unter **C. C. 100** Frankfurterstraße 28, 1. 6693

Gesucht für Mitte April bis Ende Mai d. J. eine **möblierte freundliche sonnige Parierewohnung mit Veranda**, in freier gesunder Lage am Walde, dazu Pension für eine Dame und vier Kinder (Reconvalescenten) mit Begleitung (drei). Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises an Frau Geheimrath **Wermuth**, Berlin W., Kurfürstenstraße 86 a. (No. 783) 179

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zuböhr in guter Lage v. 1. Juli von ruhigen Leuten zu miethen gesucht. Preis bis Mk. 1100. Winterseite bevorzugt. Offerten unter **G. Z. 169** an den Tagbl.-Verlag. 6738

Möbliertes Zimmer

per 5. April von jungem Kaufmann gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter **P. W. 455** an den Tagbl.-Verl. erb.

Möbliertes Zimmer mit ganzer Pension in der Nähe der Wilhelmstraße von alleinstehendem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe erbitte bis 30. März unter Chiffre **C. L.** postlagernd.

Ein anst. Mädchen sucht v. 1. April eine Wohnung (etwas ausmöbl.). Zu erst. im Rheinbahnhof, bei Herrn Verthold.

Ein Frl. sucht ein vollst. ungenirtes Zimmer mit sep. Eingang. Hauseigentümer bevorzugt. Off. u. **E. L. 501** postl. Schützenhofstr.

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kochofen und separatem Eingang sofort gesucht für ein junges Ehepaar. Off. unter **A. G. 101** postlagernd Schützenhofstraße.

Gesucht für Anf. April

drei zusammenhängende möbl. Z. in d. Nähe d. Museums, am liebsten m. Gartenbenutzung.Adr. m. Preisang. unter **M. W. 452** an den Tagbl.-Verlag. 6686

Fremden-Pension

Pension **Tannusstraße 1**, Ecke d. Wilhelmstr., schön

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft.

Die Lokalitäten Al. Schwalbacherstraße 16 sind vom 1. April ab zu verm. Näh. Kirchgasse 28. 6699
Schwalbacherstraße 29 h. Werkst., a. gr. Hofr. u. Heusp. z. vm. N. 17.

Wohnungen.

Platterstraße 104, direct am Walde, eine Frontispiz-Wohnung sofort zu vermieten. 6684
Tannusstraße 41 Mansardw., 3 fl. Zimmer u. K. (220 Mk.), zu verm. **Zwei Wohnungen** von je 2 und 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Kirchgasse 28. 6700
Eine fl. **Frontispiz-Wohnung**, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 5, Part. 6681

Möblierte Wohnungen.

Tannusstraße 41, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, möblirt zu vermieten. 6684
Tannusstraße 43 fein möblierte Wohnung, 1. Etage, zu verm. 5022

Möblierte Zimmer.

Adlerstraße 41, 1, Ecke Röderstraße, gut möbl. Zimmer an soliden Herrn billig zu vermieten.
Albrechtstraße 25, 1. Et., ein möbl. Salon und Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten.
Albrechtstraße 25, 1. möbl. Z. preisw. z. vm. pass. f. ein. Beamten.
Dohheimerstraße 26, 1. Et. l. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6714
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein schön möbl. Zimmer, separat Eingang, an einen anständigen Herrn zu vermieten. 6710
Louisenstraße 24, Neub. 2 Et. l., ein g. möbl. Z. m. sep. Eing. z. vm.
Schwalbacherstraße 29, 1 r., sch. möbl. Z. (S. E.) m. zwei B. z. vm.
Tannusstraße 24, Part., ein Zimmer, möbl. oder unmöbl., an anständige Dame zu vermieten. 6688

Walramstraße 14/16, 2 l., hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

Weißstraße 13 möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu verm.
Werkstr. 7, 2 Et., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6712

Gesucht stets Herrschaftsdieninnen, fein bürgerl. Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, eine Anzahl Zimmermädchen, ein nettes Kindermädchen (20 bis 22 Jahre), französische und engl. Bonnen, eine Kinderfrau (35 Jhr.), Hotelköchinnen, eine angehende Jungfer. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches gut kochen kann und Lust hat, mit einer kleinen Familie ins Ausland zu gehen, wird für sofort gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adolfsstraße 6, 1. Et.

Ein braves reinliches Mädchen gel. Michelsberg 9, Spezereiladen. 6660

Ein tücht. braves Hausmädchen, welches bereits in einem Herrschaftshaus gedient, gut serviren kann, wird für nach Ostern gesucht Wilhelmplatz 2.

Braves reinliches Mädchen gesucht Moritzstraße 21, 4. St.
Tüchtiges Mädchen sofort gesucht Mainzerstraße 21, im Gartenh. 6622
Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Göttestraße 1, Bart. 6585

Ein braves reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. April gesucht. Näh. Leberberg 4.

Gesucht für sofort ein **tüchtiges Hotelzimmermädchen,** ein gewandtes Hausmädchen, welches d. Weiß-Stopfen u. Nähen versteht, sowie ein kräftiges reinliches Küchenmädchen. Zeugnis-Abschriften sind einzufenden 6608

„Darmstädter Hof“, Nüdesheim a. Rh.
Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Hermannstraße 12, 2 St.
Ein Mädchen für sofort gesucht Kömerberg 14, Stb. 1.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird von zwei einzelnen Leuten für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Dambachthal 7.

Ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, wird für nach Nüdesheim gesucht. Näh. Grafstraße 11, 1 St.

Ein älteres Dienstmädchen für Anfang April gel. Viebricherstr. 21, 1.
Ein Mädchen für Küche u. Haus gesucht. Näh. Grabenstraße 5.
Suche sofort für kleine Familie starkes braves Landmädchen, welches noch nicht gedient hat. Fran Nagel, Neugasse 2.

Eine zuverlässige Person, welche etwas kochen kann, für tagsüber in einen kleinen Haushalt gesucht Heleneustraße 6, Stb. 2 St. 1.

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.
Ein zu jeder Arbeit williges sauberes Mädchen wird auf sofort gesucht Gr. Burgstraße 16, Bart.

Ein Mädchen wird gleich gesucht Meberggasse 29, 1. St.
Gesucht auf ein Schloss ein zweites Hausmädchen, ein Alleinmädchen zu einz. Dame, fünf fein bgl. Köchinnen z. Allein-dienen, ein feineres Stubenmädchen (mit auf Reisen), eine angehende Jungfer, eine Weißschin, eine Kaffeeköchin, ein einfaches Hausmädchen (gute Stell.).

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Mädchen, passend für Kinder, gesucht Häfnergasse, Ecke der Al. Burgstraße, 1. Et.

Hausmädchen, mehrere, w. bügeln, nähen u. serviren können, Mädch. z. groß. Kindern, zwei Kinderfrauen, Alleinmädch. in sehr feine Stellung, Zimmermädchen in Pension, eine Restaurationsköchin, fein bürgerl. Herrschaftsköchin nach Mainz, drei Kaffeeköchinnen für Saison, Kochfräulein sucht Ritter's Bureau (Zuh. Löb), Webergasse 15.
Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Webergasse 15, 2.
Eine gesunde Schänkamme auf sofort gesucht Hellmündstraße 54. 6695

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Fräulein, 21 Jahre alt, hübsche Figur, wünscht sofortigen feinen Geschäft als Verkäuferin auszubilden. Zu erfragen Geisbergstraße 20, 1. Et.

Eine Frau sucht Beschäftig. (Waschen u. Bügen). Hermannstraße 12, 1.
Ein Mädchen f. auf al. Arbeit (Wasch. u. Büg.). Mainergasse 5, Dach.
Eine Putzfrau sucht Beschäftigung. Marktplatz 3, Stb. P.

Aust. zuverl. Mädchen sucht Monatsstelle für Nachmitt. Kirchgasse 2a, 3.
Ordentl. zuverl. Mädchen sucht Nachmittags Beschäft. Meichstr. 9, Stb. 2.

Fräulein in gesetztem Alter, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle als Haushälterin und Erziehlerin von Kindern in kleinem Haushalt oder bei ein. einzelnen Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6563

Junge fein bürgerl. Köchin, hier fremd, mit zweijähr. Zeugnissen, einfache u. bessere Hausmädchen, Kammerjungfern, Kinderfrl., Bonne, französisch spr., empfiehlt Ritter's Bureau, Zuh. Löb, Webergasse 15.

Köchin, in f. Küche, sowie in allen Zweigen d. Haushaltung erf. f. als Haushälterin Stellung. Webergasse 15, 2.
Eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. April Stelle. Näh. Martinstraße 2.

Köchin, welche als Weißschin in Hotel gew., empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein tücht. aust. Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht Stellung in einem kl. Haushalt oder bei einzeln. Herrn. Adlerstraße 29, Bart.

Ein aust. Mädchen vom Lande, welches 1 1/2 Jahre in einem Institut war, d. Kleidermachen gründl. gelernt hat u. etwas bügeln kann, f. als bess. Dienstmädchen St., a. l. b. f. Herrschaft. Näh. Hochstraße 5, 1.

Ein gut empfohlenes Fräulein, welches die Küche und alle Handarbeiten versteht, f. als Stütze od. zu Kindern Stelle. D. Germania, Häfnerg. 5.
Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Walramstraße 31, Vbh. Dahl. r.
Ein französisches Fräulein (aus Paris) sucht sofort eine Stelle zu einem oder zwei Kindern in besserer Familie oder als Reisegefährtin. Gest. Off. u. N. W. 453 an den Tagbl.-Verlag.
Ich suche für ein braves Mädchen aus dem Badischen, welches der englischen Sprache mächtig ist, per sofort eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen.
Ernst Koopke, Dohheimerstraße 28.

Ein solides Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Wellrigstraße 18, Hinterh. Dachl.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht zum 15. April Stelle als Alleinmädchen. Adelhaidestraße 8, 1 St., Nachm. 3-6 Uhr.
Ein anständiges solides Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle zum 1. April. Schachtstraße 5, 1. St.

Landmädchen suchen Stellen. Weppel's Bür., Webergasse 35.
Ein junges kräftiges Mädchen v. L. sucht sof. Stelle, am liebsten als Haus- od. Küchenmädchen. Näh. Hermannstraße 13, 3 St.

Besseres Hausmädchen, welches perfect schneiden, serviren u. bügeln kann, sucht zum 1. April Stelle. Näh. Frau Volk, Häfnergasse 7.

Ein in allen Zweigen des Haushaltes vollst. ausgeb. Fräulein (aus guter Familie) sucht alsbald Stellung zur selbst. Führung eines Haushaltes od. Stütze der Hausfrau. Offerten an Stenerrechner Falk, Homburg v. d. S. 6708

Ein braves anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Johstraße 3, Stb. 1, b. F. Thiel.
Vierzehn. Mädch. f. St. i. b. F. Df. L. H. 100 postl. Schützenhofstr.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- od. Zimmermädch. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1.

Ein geb. Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6783

Ein bescheid. junges Mädchen (Norddeutsche) sucht Stelle als Kinderfräulein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6784

Ein geb. junges Mädchen sucht Stelle als Reisebegleiterin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6785

Ein bess. Mädchen f. Stelle als Hausmädch. N. i. Tagbl.-Verl. 6786
Empf. tücht. bess. Hausmädchen. Bureau Bärenstraße 1, 2.
Empfehle mehrere tüchtige Alleinmädchen mit g. l. f. zum 8. u. 15. April. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Ein bescheidenes Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 21, 3.

Ein Mädchen mit guten Zeugn. das etwas kochen kann und etwas Hausarb. übernimmt, f. St. v. Fr. Kögler, Friedrichstraße 45, Stb.

Zum April empfehle den geehrten Herrschaften vorzügl. empfohlenes Personal jeder Branche. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Abonnentensammler per sofort gesucht 6635
27. Friedrichstraße 27.
Stuccateur für Werkstat und Stuccateurlehrling sucht 6706
L. Wagner, Adlerstraße 4.

Tüchtige Wochenschneider gesucht Dranienstraße 27. 5624

Für Schneider!
Tüchtige Arbeiter

gesucht bei 6665
Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.
Ein Küchenchef in Jahresstellung, zwei Küchenaide aus 1. Häusern, e. jg. 1. Hotelkellner, zwei Restaurationskellner, drei Kellnerjg., Hotelhausb., e. Silber- u. e. Messerputzer, Hausb. gef. d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Zwei junge fleißige Gehilfen gesucht bei W. Brandscheid, Handlungsgärtner, neben der Blinden-Anstalt.

Ein Gärtnergehilfe gef. W. Weiss, Gärtnerei in Viebrich.
Arbeiter zum Graben gesucht in P. Klein's Baumschulen, Schiersteinweg.

Wir suchen für unser Manufacturwaaren- und Damen-Confectionsgeschäft einen Lehrling. 4908
Gebrüder Rosenthal, Langgasse 89.

Lehrling
mit guter Handschrift unter günstigen Bedingungen gesucht. 6528
W. Thomas, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße.

Ein br. Knabe mit guten Vorkenntnissen für ein kaufm. Engros-Geschäft als Lehrling gesucht. Offerten unter C. Z. 465 bei der Tagbl.-Verlag.

Einen Lehrling sucht 6151
Otto Baumbach, Uhrmacher, Launusstraße 10.

Lehrling gesucht.

Auf dem Comptoir einer hiesigen Fabrik kann ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling eintreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6732

Uhrmacherlehrling aus guter Familie sucht 6707

Braver Junge unter günstigen Bedingungen gesucht. 6650

G. Collette, Friedrichstraße 14.

Lehrjunge unter günstigen Bedingungen gesucht. 5997

Gehr. Bungert, Gelbgefer, born. Metz, Adlerstr. 29.

Kräftiger Junge in die Lehre gesucht. 6844

Louis Becker, Glasererei u. Bronzwaarengeschäft, Römerberg 6.

Ein Schreinerlehrling gesucht Helenestraße 18. 5176

Ein Schreinerlehrling gesucht Schachtstraße 19. 5469

Einen Stuhlmacher-Lehrling sucht 6526

Ein kräftiger Lehrling

gesucht. C. Jung Wwe., Grabstein-Geschäft. 6685

Dr. Junge i. d. L. gej. g. Berg. S. Catta, Lad., Ellenbogeng. 7. 6159

Lapazirerlehrling gesucht bei W. Klein, Albrechtstraße 30. 5856

Braver Vergolder-Lehrling gesucht Vergolderlei Louisenplatz 2. 5895

Lehrling gegen Vergütung gesucht bei Franke, Langgasse 48.

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen. Näh. Rheinstraße 31, hinter Seimb. Part. 4463

Ein braver Junge kann als Schriftsetzer-Lehrling eintreten. 6883

Buchdruckerei W. Zimmert, Faidbrunnenstraße 3.

Kreiselrlehrling gesucht b. G. Habermeyer, Kirchgasse 19. 5961

Friseur-Lehrling

gesucht Kleine Burgstraße 12. 6145

Ein Bäckerlehrling gesucht Ludwigstraße 16. 6547

Ein Schneiderlehrling gesucht. Hotel Vogel.

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Weisbergstraße 11.

Gesucht ein gelehrter Herrschaftsdiener; es wäre erwünscht, wenn derselbe Krankenpflege versteht. Bureau Germania, Säuergerasse 5.

Ein junger gewandter Hausburische zu Ostern gesucht Neugasse 15, Laden.

Ein junger Hausburische per 3. April gesucht. 6654

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Hausburische,

gewandt und tüchtig, der mit Hausarbeiten gut vertraut (wenn möglich früherer Offizierburische), findet gute Stellung per 1. April Nerothol 43 a.

Ein Hausburische gesucht H. Schwalbacherstraße 8.

Ein junger Hausburische sofort gesucht. „Reichshallen.“

Hausburische auf gleich gesucht bei Carl Lickvers, Stiftstraße 13.

Ein kräftiger Hausburische für sofort gesucht „Deutscher Hof“, Goldgasse 2 a.

Ein braver Junge von 14 J. z. Ausführen eines Herrn gesucht. Näh. Mauergasse 12, 2 rechts. 6737

Ein ordentlicher Junge kann sofort leichte Beschäftigung erhalten Weisstraße 3, Part. 6612

Ein kräftiger Burische gesucht Röderstraße 35. 6475

Ein Tagelöhner, der Feldarbeit kann, gesucht Röderstraße 4.

Wiederburische, in Stallpflege, im Reiten u. Fahren durchlässig, aus verlässig, per sofort ges. Rhodanusstraße 11, in Mainz. (No. 24202) 63

Ein tüchtiger Dnecht gesucht Albrechtstraße 22, Part.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann f. Nebenbeschäft. in schriftl. Arbeiten. Gef. Off. unt. V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag.

Ein mit sämmtl. Comptoirarb. vertrauter jung. Mann,

26 Jahre alt, tücht. Verkäufer, gegenwärtig in Stell., sucht v. 1. April od. sp. Stell. bei sehr reichl. Ansprüchen. Gef. Off. sub Z. W. 462 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein jg. Mann, welcher ein Jahr gereist hat, wünscht Stellung als Comptoirh. Lagerist od. Reisender. Gef. Off. R. W. 100 post. hier.

Ein j. verh. Mann sucht Stelle als Kassier oder sonstige Beschäftigung. Caution kann gef. werden. Offerten unter L. Z. 473 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Kutscher vom Lande sucht Stellung zum 1. April. Rgl. Reg., Rheinstraße 33, Hds.

Ein im Reiten und Fahren gew. Diener mit vierjährigen Zeugnissen sucht passende Stellung. Ritter's Bür. (Jah. L. 6), Webergasse 16.

Ein jg. kräftiger Mann mit g. Zeugn., w. auch Gartenarb. verst., sucht per 3. April Stelle als Hausb., o. dergl. Gef. Off. u. O. W. 454 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Fremden-Verzeichniss vom 28. März 1893.

Adler. Kaiser, Kfm. Hanau Lee, Kfm. Stuttgart Nikens, Stud. Elville Geitlinger. Holland Brinkmann, Kfm. Bochum Lürding, Fbkb. m. Tocht. Hohenlimburg Eisenberg, Fbkb. Erfurt Conrad, Kfm. Hanau Utermarck, Kfm. Berlin Littmann, Kfm. Wien Steiner, Kfm. Sonneberg Rewoldt, m. Fr. Greifswald	Eisenbahn-Hotel. Wolfram, Lehr. Dillenburg Schmidt, Fr. m. S. Frankfurt Langsdorf, Kfm. Köln Zum Erhprin. Riees, Frl. Saarbrücken Schöninger. Stuttgart Hünzler, Fr. Stuttgart Böcker, Kfm. München Hotel Hoppel. Frohling, Kfm. Offenbach Anoni, m. Fam. Hamburg Vier Jahreszeiten. Wolff, Baum, m. Fr. Berlin v. d. Heyde, m. Fr. Bremen Hotel Kaiserbad. Baron v. Lütken. Syke Langenscheidt, Prof. Berlin Stutensky, Rent. Dortmund Ey, Fr. Rittmstr. Münster v. Rathenow, Offiz. Hagenau Petzall, Kfm. m. Fr. Berlin	Hotel St. Petersburg. Heller, Offizier. Berlin Roeder. Bonn Fürstler Hof. Vörke. Usingen Michel. Chemnitz Wutke. Oppeln Kahane. Krakau Prince of Wales. Sturiz, m. Fr. Russland Blumenthal, Fr. Geesthacht Rohrs. Geesthacht Promenade-Hotel. Coraes, m. Fr. Berlin Koch, Rector. Geisenheim Zur guten Quelle. May, Kfm. Cochem Spohr, Kfm. Cassel Bertram, Assessor. Hanau Rose. Hecht, Kfm. Berlin Verdens. Quedlinburg Mette. Quedlinburg Finne, m. Bed. Norwegen Russischer Hof. Lilienstern, Kfm. Warschau Landowska, Fr. Warschau Krüger, Kfm., m. Fam. u. Bed. Leipzig Rhein-Hotel. Theissmann. Eberbach Lippmann, Fbkb. Aachen Frhr. v. Göttingen m. S. Stuttgart Schulz, Maj., m. Fr. Mainz Kühnmann. Dresden Hahn, Lieut. Berlin Poltsdorf, Lieut. Köln Schmidt, Lieut. Köln Klingbeil, m. Fr. Danzig Zahlsdorf, m. Fr. Jüterbog Zahlsdorf, Gutsb. Labes Zahlsdorf, Fr. Rent. Labes Vitz, Fr. Rent. Neudorf	Degner, Lieut. Mainz Munckel, Lieut. Köln Graf v. Bredow, Hauptm., m. Fr. Darmstadt Pheips, Fr. Wilkes-Barré Pheips, Frl. Wilkes-Barré Pheips, Frl. New-Jersey Hömerbad. Strauss, Fr. m. T. Nürnberg Schützenhof. Wünneberg, Dr. Wesel Schmidt, Oberl. Dr. Lübeck Weisser Schwan. Dietz, Reg.-Assess. Stettin Zur Sonne. Pfeiffer, m. Fr. Worms Beck, m. Fr. Worms Berk. Frankfurt Honsenger, Kfm. Frankfurt Tannhäuser. Koch, m. Fr. Calw Lichmann. Tetschen Quittmann, Kfm. Iserlohn Schäfer, Kfm. Stromberg Taurus-Hotel. Frhr. v. Cottwitz. Marburg Freifrau v. Hauteville, Fr. m. Töchter. Wetzlar v. Seeger. Bockenheim Schalk, Rent. Bremen Seige. Poessneck Baumbach, Stud. Poessneck Hopp, m. Fam. Dortmund Claisen, Prof. Aachen Dörr, Schausp. Coblenz Wirth, Fr., Säng. Aachen Wagner, m. Fr. Hamburg Satchs, m. Fam. Leipzig Grub. Stuttgart Ewers, m. Fam. Lonsbeck Wolf, Dr. Heidelberg Helm, cand. phil. Heidelberg Schmitz, Kfm., m. Fr. Assmannshausen	Wisseller, Fr. Berlin Schenk, Lieut. Mainz Hotel Victoria. Leyendecker, Kfm. m. Fam. u. Gouvern. Köln Guichard. Magdeburg Litzinger. Düsseldorf Cowan, m. Fr. Geelong Wallenstein. Frankfurt Hildach, Concertsänger, m. Fr. Charlottenburg Diel, Rent. Köln Rothplat. Baden-Baden Fettich, Dir. München Lenz, Dir. Niederlahnstein Hotel Weins. Wiegand, Justizr. Wetzlar Wiegand. Guben Robert, Prof. Berlin Wagner. Gnadenthal En Privathäusern. Pension Continentale. Salbach, m. Fr. Dresden Salbach jr., Ing. Dresden Flöhr's Privat-Hotel v. Wegener, Fr. Petersburg v. Werschowsky, Fr. Capit. Petersburg Villa Helene. Tillis, Fr. Hauptm. Cassel Villa Kamberger. Mössinger, Fr. Groningen Perdock, Fr. Groningen Louisenstrasse 14. Bredius. Amsterdam Hotel Pension Quisisana. v. Münchhausen, Fr. Bar., m. F. u. B. Burg Bockstadt Fleischer, m. F. Dresden Taylor, Frl. Malvern Tarrant, Frl. Utrecht v. Gesswein, Frl. Dresden Schumacher, 2 Frl. Dresden Sprenger. Frankfurt
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mittwoch, den 29. März 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Solisten-Abend der Aurlapelle.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Heimath.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Fräulein Frau. — Das Versprechen hinterm Herd.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Blinden-Anstalt. 3 Uhr: Prüfung; hierauf General-Versammlung.

Becker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.

Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Mel. Verf. für Männer.

Mangewerker-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Wiesbadener Unterstützungsbund. Abends 8 1/2 Uhr: Haupt-Verj.

Soziale (antisemitische) Volkspartei. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.

Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.

Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.

Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtrüge und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Fechten.

Männer-Turnverein. Abends 9—10 Uhr: Gesangsprobe.

Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Wiesbadenska. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platzerstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-same Bibelbetrachtung. — Bücherausgabe. — Fragetasten.

Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.

Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Rosbach).

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptverj. f. Männer. Biblische Beprednung.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

Kirchliche Anzeigen.

Evang.-luth. Gottesdienst. Adelhaidstraße 23.

Donnerstag, den 30. März. (Gründonnerstag.) Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt-gottesdienst. Hr. Staudenmeyer.

Freitag, den 31. März. (Charfreitag.) Vorm. 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst.

Sonntag, den 2. April. (1. Osterfeiertag.) Vorm. 9 1/2 Uhr: Haupt-gottesdienst. Hr. Staudenmeyer.

Montag, den 3. April. (2. Osterfeiertag.) Vorm. 9 1/2 Uhr: Lesegottes-dienst.

Öffentliche Gebäude.

<p>Actse-Amt: Neugasse 6.</p> <p>Arch.-Amt: Marktplatz 6.</p> <p>Amtsgericht: Marktstraße 1 und 3.</p> <p>Armen-Augenbelsankt.: Kapellen-straße 30 u. Elisabethenstraße 9.</p> <p>Bezirks-Commando d. Landwehr-Regiments: Rheinstraße 47.</p> <p>Serberge zur Heimath: Platter-straße 2.</p> <p>Königliche Regierung: Bahnhof-straße 15 und Rheinstraße 33.</p> <p>Königl. Post- und Seneramt I., Rheinstraße 12, Lammusbahnhof.</p>	<p>Landgericht: Friedrichstraße 15.</p> <p>Landesbank: Rheinstraße 34.</p> <p>Landesdirection: Rheinstraße 36.</p> <p>Leibhaus: Neugasse 6.</p> <p>Polizeidirection: Friedrichstr. 32.</p> <p>Reichsbank: Louisenstraße 13.</p> <p>Rathhaus: Marktplatz 6.</p> <p>Stadtkasse: Marktplatz 6.</p> <p>Städt. Schlachthaus: Schlacht-hausstraße 2.</p> <p>Städt. Krankenhaus: Schwal-bacherstraße 38.</p> <p>Volks-Brausebad: Kirchhofgasse.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Viebrich: Morgens 10 1/4 Uhr bis Köln, Vorm. 11 1/2 Uhr bis Coblenz. Morgens 10 1/2 Uhr bis Mannheim. Willes und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Lissabon D. „Tagus“ von Südamerika; in Queenstown der Cunard-D. „Gallia“ von Newyork; in Southampton der Nord-deutsche Lloyd-Dampfer „Saale“ von Newyork. D. „Berlin“ der American Line von Newyork passirte Vizard.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	758,4	757,5	758,1	758,0
Thermometer (Celsius) .	+2,1	+11,1	+5,1	+5,8
Dunkelspannung (Millimeter)	3,5	3,1	3,3	3,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	66	31	49	49
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	S.O. mäßig.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.			—
Regenhöhe (Millimeter) .	—			—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

30. März: vielfach heiter, wolfig, meist trocken, Tags milde, Nachts Frost.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung einer Speccereiladen-Einrichtung im Pfandlokal Dohleimer-straße 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 149, S. 25.)

Versteigerung von Mobilien etc. im Hause Römerberg 7, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 149, S. 25.)

Versteigerung von Speccereiwaaeren im Laden Karlsstraße 3, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 149, S. 25.)

Fortsetzung der Gemälde-Versteigerung Eck Grobe und Kl. Burgstraße, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 149, S. 25.)

Versteigerung eines den Erben der Ludwig Diez Eheleute hier gehörigen Grundstücks, Distr. Pleidenstadlerweg, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 33.)

Versteigerung einer den Gebr. Häfner hier gehörigen Trockenhalle (auf Abbruch) an der verlängerten Beltrigstraße, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 33.)

Versteigerung von Lorbeerbäumen, Palmen und Rosen im Römersaale, Dohleimerstraße 15, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 149, S. 25.)

Verpachtung eines der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen Grundstücks an der Mainzertstraße. Zusammenkunft Nachm. 4 Uhr an der Butter-fabrik Cron und Scheffel, Mainzertstraße. (S. Tagbl. 146, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 50 Gartenbänken für die Stadt. Anranlagen, an den Herrn Kur-Director. (S. Tagbl. 142, S. 5.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 29. März. 74. Vorstellung. (113. Vorstellung im Abonnement.)
Zum ersten Male wiederholt:

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Personen:

Schwarze, Oberlieutenant a. D.	Herr Köhn.
Magda seine Kinder aus erster Ehe 	Frl. Eisler.
Marie 	Frl. Han.
Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. Wolff.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frl. Ulrich.
Mox von Wendlowski, Lieutenant, beider Nefte	Herr Rodius.
Hefterdingl, Pfarrer zu St. Marien	Herr Barmann.
Dr. von Keller, Regierungs-rath	Herr Friedrich.
Professor Beckmann, peni. Oberlehrer	Herr Grobdecker.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Rudolph.
Frau von Klebs	Frl. Santen.
Frau Landgerichtsdirector Curich	Frau Arndt.
Frau Schumann	Frl. Han.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Frl. Vempel.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Donnerstag den 30., Freitag den 31. März und Samstag den 1. April bleibt das Königliche Theater geschlossen.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 29. März: **Fräulein Frau.** Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser und Robert Fisch. Hierauf: **Das Versprechen hinterm Herd.** Genrebild in 2 Bildern von Alexander Baumann.

Donnerstag, den 30. März: **Die sieben Schwaben.**

Reichshallen-Theater. Stijfstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: „Das Glöckchen des Eremiten.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Wilhelm Tell.“ (Schauspiel.) Donnerstag: „Lucrezia Borgia.“ — „Coppelia.“ (1. und 2. Akt.) — Schauspielhaus. Donnerstag: „Odetta.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. März.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 eine Specereiladen-Einrichtung, bestehend aus:

1 Theke, 1 Ladenreal mit Schubladen, 1 Eisschrank, 1 Glasschrank, 3 Waagen mit Gewichten, Petroleumbehälter mit Pumpe, 1 Spiritusbehälter, 1 Kellkasten mit Maßblechen, 1 Brodgestell, 2 Käseglöden, 1 Hängelampe, 1 Firmenschild (fast neu) u. s. w.

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert. 398

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 27. März 1893.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 29. März d. J., Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Hause Römerberg 7

2 Kommoden, 1 Sopha, 1 Consolchen, 1 Sessel, 3 Stühle, 1 Spiegel, 1 Lampe, 1 Tischchen mit Decke, 3 Bilder, 2 Fenstervorhänge mit Gallerien und Galter, 1 Esagere mit Nippfachen, 19 Deckchen, 1 Schemel, 1 Teppich, 1 Tisch, 13 Bilder, 1 Broche mit Schachtel, 1 Uhr mit Kette, 1 Kasten mit Handschuhe, 1 Nachttisch, 1 Rauchständer, 1 Nähstuhle mit Inhalt, 6 Bilder, 1 Kasirmesser, 2 Petschafte, 4 Vorhänge mit Gallerien, 1 Schachtel mit Weihnachtsfachen, 3 Bilder, 1 Figur, 1 Koffer mit Inhalt und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung meistbietend versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 398
Wiesbaden, den 28. März 1893.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Ph. Lendle's Polstermöbel-Fabrik,

22. Marktstraße 22, 1. Stock, neben „Gambirius“.

Zu bevorstehendem Umzug allerbilligste Preise.

6 Stück Plüsch-Garnituren, je 1 Sopha u. 4 Fauteuils, v. 180 Mk. an,
20 " ganz complete fertige Betten 70-150 Mk.,
30 " Matratzen: Stroh, Secgras, Rohhaar, 5, 6, 10-50 Mk.,
10 " Kleiderschränke 18-32 Mk., Küchenschränke 25-34 Mk.,
12 " Küchentische, Eßtische, polirte Sophatische 7-24 Mk.,
6 " Canapes von 36 Mk., Stühle, Spiegel, Verticow billigst.
Emir-Plüsch-Garnitur m. 6 Fauteuils. hochfein, 550 Mk.
Complete Braut-Ausstattungen 270, 689 und 1072 Mk.

Heute,

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der

Specereiwaaren - Versteigerung

wegen Aufgabe des Geschäfts im Laden

3. Karlstraße 3.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

[Büreau: Michelsberg 22. 412

NB. Um 11 Uhr kommt die compl. Laden-Einrichtung nochmals zum Aus- gebot.

Heute Mittwoch,

Vormittags präcis 10 Uhr,

Beginn der bereits annoncirten Versteigerung von Vorbeerbäumen, sämmtlich in guten Kübeln, Buchs- bäumen, Palmen u. dergl. mehr im großen

Römer-Saale,

Dohheimerstraße 15.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b. 402

Thierschutz-Verein.

Allgemeine Versammlung

am 5. April, 8^{1/2} Uhr Abends, im Hotel Happel.

Tagesordnung:

1. Ersatzwahl für die ausgeschiedenen bzw. ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
2. Rechnungslegung.

Der Vorsitzende. 6696

Heute, Vormittags 11 Uhr anfangend:

Fortsetzung und Schluss

der

Gemälde-Auction

Ecke der Grossen und Kleinen Burgstrasse.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Activa.

Netto-Bilanz per Ende Dezember 1892.

Passiva.

	Mar.	Pf.		Mar.	Pf.
1) Vorschüsse	5,230,862	78	1) Sparkasse des Vereins	1,870,763	06
2) Wechsel			2) Conto-Corrent-Creditoren	3,920,934	26
a. Vorschuss-Wechsel	383,357	19	3) Credite in laufender Rechnung: Creditoren	950,341	30
b. Disconto-Wechsel	377,238	41	4) Darlehen auf Kündigung	5,366,737	86
3) Credite in laufender Rechnung: Debitoren	3,167,163	71	5) Zinsen und Provison	121,136	67
4) Verkehr mit Bankinstituten:			6) Geschäfts-Guthaben der Mitglieder	2,017,281	21
a. Conto-Corrent-Verkehr			7) Reservefond	586,944	—
Reichsbank-Giro-Conto	66,320	75	8) Ruhegehalts-Reservefond	70,000	—
Andere Bankinstitute	638,681	43	9) Conto für zweifelhafte Forderungen	7,092	16
b. Bankwechsel	2,906,397	23	10) Dividenden	115,673	07
c. Effecten	583,937	90			
5) Commission und Incasso:					
a. Effecten-Conto	10,139	52			
b. Coupons-Conto	30,268	58			
c. Incasso-Conto	33,177	17			
6) Zinsen und Provison	49,666	73			
7) Effecten des Reservefonds	515,539	78			
8) Mobilien	701	43			
9) Immobilien-Conto:					
a. Geschäftsgebäude	190,000	—			
b. Haus Marktstraße 10	358,301	90			
10) Mittelrheinischer Verband	423	06			
11) Kassenbestand	484,726	02			
	15,026,903	59		15,026,903	59

Zahl der Vereinsmitglieder Ende 1891: 5789; Zugang in 1892: 408; Abgang: 302; Stand Ende 1892: 5895.

Wiesbaden, 28. März 1893.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer, i. B.

300

Höhere Töchter-Schule.

(Louisenstraße.)

Beginn des Sommerhalbjahrs: Dienstag, den 18. April, Vormittags 9 Uhr.

Aufnahme-Prüfung: Montag, den 17. April, Vormittags 8 Uhr.

Die Anmeldungen, bei welchen für die unterste Classe der Geburts- und Zuspffchein, für alle übrigen Classen der Zuspffchein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete Freitag, den 14., und Samstag, den 15. April, Vormittags 10—12 und Nachmittags 3—5 Uhr, in seiner Dienstwohnung, Louisenstraße 26, entgegen. 334

Dir. Weldert.

Laut Beschluß der Hauptversammlung wurde die Dividende für 1892 auf 6 % festgesetzt und kommt solche gegen Vorlage des Stamm-Einlage-Buches in den üblichen Kassenstunden zur Auszahlung. 224

Wiesbaden, 28. März 1893.

Allg. Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

F. Seher.

A. Schönfeld.

Schöne Sek-Kartoffeln,

schöne Salat-Kartoffeln per Stumpf 16 Pf.

Kaiser. Messergasse 30.

Eine Partie neuer blauer prima Sammgarn-Anzüge zu 20 Mt. bei S. Landau, Messergasse 31. 6680

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die in der gestrigen Generalversammlung auf sechs Procent festgesetzte Dividende für 1892 kommt

vom 29. März an Vormittags in den Kassenstunden und Nachmittags von drei bis fünf Uhr, vom 10. April an nur Vormittags

gegen Vorlage der Abrechnungsbücher an unserer Kasse zur Auszahlung.

Zugleich ersuchen wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein volleingezahltes Geschäftsguthaben noch nicht eingetragen ist, zum Zweck der Eintragung des Standes desselben Ende 1892 einzureichen und nach vier Wochen wieder in Empfang zu nehmen. 300

Wiesbaden, 28. März 1893.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Hild.

Hirsch.

Rechte Havana-Cigarren, Cigaretten u. Taback

empfeht in großer Auswahl

6721

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42, Kaiserbad.

Hausmachende fast neue Betttücher, Tischtücher, Handtücher u. staunend billig abgegeben bei S. Landau, Messergasse 31.

Bürger-Casino zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 29. März, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission für 1892/93 und Entlastung des Rechners.
- 3) Rechnungsablage.
- 4) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 5) Festsetzung der Jahresbeiträge und des Eintrittsgeldes 1893/94.
- 6) Vorlage des Voranschlags für das Rechnungsjahr 1893/94.
- 7) Wahl des Vorstandes.
- 8) Wahl des Ausschusses.
- 9) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

225

Der Vorstand.

Herrnmühle.

Vor den Festtagen ist der Eingang vom Markte her zur Mühle ebenfalls bis Abends 10 Uhr geöffnet.

6741

Gottfr. Theiss.
Inh. Carl Finger.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner geehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich meine Wohnung nach Rheinstraße 52 verlegt habe.

Achtungsvoll **Lina Heim**, Damen-Schneiderin.

Kaufgesuche

Gebrauchte Kartoffelwaage zu kaufen gesucht Webergasse 58, 2.

Möbel, Kleider, sowie alle Werthgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

Ch. Gebelmann.

Al. Schwalbacherstraße 5.

NB. Komme auf Bestellung pünktlich ins Haus und bitte auf Namen und Hausnummer zu achten.

Zu kaufen gesucht

ein gut erhalt. Dreirad. Der Tagbl.-Verlag nimmt unter D. Z. 466 Preisofferten entgegen.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn und Bruder,

Karl Sterkel,

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 11 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 30. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Aug. Sterkel.

Dank!

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit unserer unverglichen, nunmehr in Gott ruhenden

Kätchen Jung,

insbesondere der aufopfernden Pflege der Schwestern vom H. Geisthospiz, sowie für die Betheiligung bei der Beerdigung und die zahlreichen Blumenspenden sagen den tiefgefühltesten Dank.

6713

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie **Ed. Ruus.**

Wiesbaden, 28. März 1893.

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme an dem Verluste unseres geliebten Gatten und Vaters,

Carl Fauser,

sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

6708

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 5¹/₂ Uhr verschied nach längerem Leiden unsere gute Schwester,
Schwägerin und Tante,

Frau Marie Müller,

geb. Hoffmann.

Die Beerdigung findet statt: Freitag 10¹/₂ Uhr vom Leichenhause auf
dem alten Friedhof.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 28. März 1893.

6780

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mein

Strumpf-, Tricotwaaren- u. Korsett-Lager

von **Webergasse 4** in neue wesentlich grössere Räume meines Hauses

Webergasse 18

(zwischen Hofconditorei Roeder und Langgasse)

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Ludwig Hess.

6718

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Am Fuße des Carmel.** Roman von Christian Benckard.

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Ob und zu und auch wieder in neuerer Zeit hört man etwas von der großen Antillen-Insel Haiti; aber man hört stets dasselbe: Revolutionen, Sturz eines Machthabers der Republik, Einrichtungen und Diktatur eines anderen Machthabers. Auf dieser fernem, ehemals spanischen Insel streiten sich beständig zwei Elemente um die Herrschaft, das Regertum und das Mulatenthum, und innerhalb einer jeden dieser beiden Gewalten herrscht auch noch Kampf und Unfriede. Es sind fünfundsiebzig Jahre seit dem Tode eines der zahlreichen Präsidenten auf Haiti vergangen, unter dessen Regime sich die Insel noch verhältnismäßiger Ruhe und Ordnung erfreute. Dieser Mann war der Mulatte Alexander Bétion, der am 29. März 1818 gestorben ist. Zehn Jahre lang hat seine Herrschaft gedauert (von 1808—1818), und so lange er lebte, magte man nicht so leicht, wieder ein Revolutionärschen anzugehen. Seit seinem Tode ist der Wirrwarr wieder eingetreten und in Permanenz erstarrt bis heutigen Tages.

= Rechtsfrage. Ist beim Engagement eines Handlungsgehilfen zwischen diesem und dem Prinzipal vereinbart, daß der Handlungsgehilfe sich verpflichtet, innerhalb einer bestimmten Zeit seine Stellung nicht zu kündigen und, falls er, gleichviel aus welchem Grunde, abgeht, eine Konventionalstrafe zu zahlen, so ist, nach einem Urteil des Reichsgerichts, 1. Civilsenats, vom 20. November 1892, diese Konventionalstrafe von dem Handlungsgehilfen zu zahlen, sowohl wenn er eigenmächtig abgeht, als auch wenn er arbeitslos oder grob fahrlässig den Prinzipal nöthigt, ihn zu entlassen; fortgesetzte Unzufriedenheit beim Einhalten der Geschäftskunden Seitens des Handlungsgehilfen wird ohne Weiteres nicht als eine Nöthigung zur Entlassung zu erachten sein.

*** Abhilfe gegen Rußbelästigung.** Der Rauch, welcher den Schornsteinen entströmt, führt in sehr vielen Fällen eine ungeheure Menge von kleinen, schwarzen Körperchen mit sich, welche sich auf den Erdboden, die Dächer etc. niederlagern, ja, sogar in die geöffneten Fenster dringend, Möbel und sonstige in den Zimmern befindliche Gegenstände mit einer dichten Schicht von Ruß überziehen. Im Freien, in der Nähe solcher Schornsteine, ist es nach jeder Richtung hin höchst ungemüthlich, denn nicht allein, daß die Kleider stark beschmutzt werden, ist es auch fast ganz unmöglich, Speisen und Getränke unter einer solchen Rauchwolke genießen zu können, was besonders für Restaurationen mit Gartenlokal oft ungeheuren Schaden verursacht. Es sei daher darauf hingewiesen, daß es eine bewährte Erfindung gibt, welche thatsächlich die Rußbelästigung beseitigt; das ist der patentierte Ruß- und Funkenfänger D. N. B. 68,679 von B. Köppler in Frankfurt a. M., Heinestraße 36. Ueber die Wirkung und den Nutzen liegen nach mehrjähriger Erfahrung von Polizei- und Baubehörden, von Privatbesitzern und Feuerversicherungen zahlreiche günstige Urtheile und Zeugnisse vor. Die dicken Rauchwolken, die sich aus den Schornsteinen der Bäckereien, Brauereien, den Schmiedeschornsteinen sowie allen größeren Feuerungsanlagen entwickeln, wozu noch die große Zahl der kleineren Schornsteine kommt, dürften wohl bestimmend dafür sein, einen derartigen Apparat zu allgemeiner Einführung zu empfehlen, um die Luft der Städte vor Ueberladung mit Ruß und Kohle zu bewahren.

= Litterarische Soirée. Dienstag, den 11. April, Abends, findet im „Civil-Station“ zum Besten einer neuen Orgel für die Englische Kirche hier eine litterarische Soirée statt. Hr. Arnold G. S. Azouar wird eine Vorlesung ersten und humoristischen Inhalts halten und hauptsächlich aus den Werken Tennysons (englischer Hofdichter, kürzlich gestorben) und S. Gilberts (Verfasser des Mikado), Schöpfen sowie einen Auszug von Mark Twain (amerikanischer humoristischer Schriftsteller) bringen.

+ Wegunfertig wurde gestern Nachmittag der auf der Wanderschaft befindliche, 18 Jahre alte Schlosser Friedrich Gummert an der hiesigen Eisenbahn aufgefunden und durch einen Schutzmänn von da in das städtische Krankenhaus gebracht.

+ Unfälle. Gestern Nachmittag wurde auf der Strecke Langenschwalbach-Zollhaus dem Arbeiter Ab. Strauß durch einen sogenannten

„Sund“ derart der rechte Fuß überfahren, daß die Aufnahme in das städtische Krankenhaus erforderlich war. — Dem Bierbräuer Georg Süßert aus Haberseigen wurde gestern, als er in dem Vierdestalle der Gieschens Brauerei beschäftigt war, von einem Pferd ein Schlag auf die Nase versetzt. Auch er wurde im städtischen Krankenhaus aufgenommen.

= Berichtigung. Nicht Herr Max Hissenauer, Webergasse 39, sondern der Schaffner Jakob Hissenauer, Dranienstraße 40, ist der am Sonntag verunglückte Eisenbahnbeamte, was im Anschluß an die gestrige Notiz berichtigend bemerkt sei.

Verens-Nachrichten.

(Kurz, sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Am Mittwoch, den 22. März, veranstaltete der „Krieger- und Militär-Verein“ eine Gedenkfeier zu Ehren Kaiser Wilhelm I. Dieselbe erregte sich eines zahlreichen Besuches, und wir bemerkten unter Anderen S. Exz. Generalleutnant Gebauer, Exz. v. Barby, Major v. Fischer-Treuenfeld sowie verschiedene Mitglieder der anderen hiesigen Krieger- und Militär-Vereine. Um 9 Uhr wurde die Feier eröffnet durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Rentner Kamerad Aufermann, mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf S. M. Kaiser Wilhelm II. Dann erhielt Herr Frhr. v. Eberstein das Wort, um ein Lebensbild von dem hochseligen Kaiser zu geben. Der Schilderung der Erziehung des Prinzen, des Eintritts in das Heer und der Umstände, unter welchen dies Alles geschah, folgten die Zuhörer mit großer Spannung. Besonders packend war die Erzählung des Redners von der ersten Waffenthat des Prinzen Wilhelm am 27. Febr. 1814 bei Bar sur Aube, als er mitten durch den feindlichen Sturmgewitter zu dem russischen Regiment Skutaga, dessen Chef er am 15. Februar 1818 wurde, ritt, um demselben eine Meldung zu bringen, bei welcher Gelegenheit er vom Kaiser von Rußland das St. Georgskreuz und von seinem Vater das eiserne Kreuz erhielt. Von jetzt sehen wir ihn Schritt für Schritt in die höchsten militärischen Ehrenstellen einrücken, so daß er, als er sich im Jahre 1828 mit der Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar verlobte, bereits Generalleutnant war. Am 3. Juni 1840 starb Friedrich Wilhelm III., und sein Sohn, der Kronprinz Friedrich Wilhelm, folgte ihm als Friedrich Wilhelm IV. in der Regierung. Prinz Wilhelm erhielt nun als der mutmaßliche Thronfolger den Titel Prinz von Preußen und besiedelte als solcher den Posten eines Generalgouverneurs der Rheinlande. 1848, bei Ausbruch des Aufstandes, war er in Berlin, mußte jedoch nach England flüchten, von wo er aber sehr bald wieder zurückkehrte, und 1849 übernahm er das Oberkommando in Baden zur Niederwerfung des Aufstandes daselbst. Nach Wiederherstellung der Ruhe, ging er wieder nach den Rheinlanden zurück und wurde 1854 zum Generaloberst der Infanterie befördert. Der König war bereits kränklich, und mehrmals vertrat der Prinz von Preußen seinen Bruder, bis am 7. Oktober 1858 er ihm endgültig die Regentenschaft übertrug. Der Redner warf dann einen kurzen Seitenblick auf den Krieg zwischen Frankreich und Italien gegen Oesterreich, kritisierte den Frieden von Villa Franca und ließ sich in recht abfälliger Weise über Napoleon III. aus, besonders über die Plebiszite und Nationalitätenprinzipie, bei welcher Gelegenheit der Prinzregent von Preußen das schöne Wort sprach: „Niemand werde ich zugeben, daß auch nur eine Scholle deutscher Erde verloren gehe!“ 1861 starb der König, und der Prinz von Preußen übernahm als Wilhelm I. die Regierung. Die nun folgenden Ereignisse brauchen wir nur kurz anzudeuten, da sie Allen bekannt sein dürften. Es beginnt nun die Ära Bismarcks und mit ihr der Streit um die Oberherrschaft im Deutschen Bunde zwischen Oesterreich und Preußen, der durch den Krieg 1866 entschieden wird. Der Krieg 1870/71 endlich brachte uns wieder ein einiges Deutsches Reich, und zum Ruhme der deutschen Fürsten sei es gesagt, sie führten sich ihren Kaiser aus eigenem Antrieb, ganz wie in früheren Zeiten. Von jetzt an ist Kaiser Wilhelm's Lebens nur der Sorge seiner Untertanen und mit dieser Hand in Hand der Ausbildung des Heeres gewidmet. Nur zweimal noch wird sein Lebensabend getrübt, als im Juni 1878 die beiden Attentate auf ihn verübt wurden, welche in der ganzen gebildeten Welt die größte Entrüstung hervorriefen, und durch die Krankheit seines großen Sohnes, des nachmaligen Kaisers Friedrich, der fern von der Heimath Genesung suchte gegen ein heimtückisches Verden. Wie Kaiser Wilhelm I. lebte, so starb er auch, psichigster und gottesfürchtig bis in den Tod, und wahrlich, schönere Worte sind noch nie auf dem Sterebette gesprochen worden als die: „Ich habe keine Zeit, müde zu sein.“ Vor solcher Seelengruft auf den

unwillkürlich Jeder sein Haupt, und der größte Feind und Widerlächer muß hier heilige Gefühle der Ehrfurcht empfinden. Reicher Beifall lobnte den Redner, und zum Zeichen der Dankbarkeit erhoben sich die Zuhörer von den Sigen. Würdiger konnte der „Krieger- und Militär-Verein“ den Tag nicht begehen, und dem eifrigen Vortande muß jeder Kamerad Dank sagen, wenn er in dieser Weise bemüht ist, das geistige Wohl der Kameraden zu heben und zu fördern. Schließlich sei noch der Gefangsabtheilung gedacht, die unter der wackeren Leitung des Kameraden Schar einige patriotische Lieder fein abgetönt und präzis zu Gehör brachte.

* Die am Sonntag zur Ausführung gelangte 1. Hauptwanderung des Wiesbadener Rhein- und Taunusklub verließ bei dem herrlichen Wetter und einer Theilnahme von 52 Personen, worunter auch einige Damen, in allen Theilen sehr zufriedenstellend. Programmäßig erfolgte die Abfahrt 7 Uhr 55 Min. vom Rheinbahnhof nach Dahn und von da die Fußwanderung mit einer kleinen Aenderung der Marsch-Route über Wingsbad nach Steckenroth, wo bei Gastwirth Radesch, ungefähr um 10 Uhr die erste Einkehr gehalten wurde. Hier entwickelte sich schon bald bei guten Speisen und Getränken eine recht animirte Stimmung, und unter fröhlichem Gesang wurde um 11 Uhr der Marsch über Berg und Thal nach Breithardt, Holzhausen u. A. und Hohenstein forgesetzt, woselbst die Wanderer durch den herrlichen Blick von der Burgruine in das Aartheil und — last not least — durch die vorzügliche Verpflegung des freundlichen Burgwirthes, Herrn Förster Kehler, für die gehaltenen Mühen entschädigt wurden. Nach einstündiger Rast wurde die Höhe verlassen und im Karthaus nach Adolphsdorf und Schwalbach weitermarschirt, woselbst die Ankunft gegen 4 Uhr erfolgte. Hier thaten Küche und Keller des Herrn Gastwirth Pfeiffer, bei welchem zu Mittag gegessen wurde, ihr Bestes. Nach einer kurzen Begrüßungsrede des Vorsitzenden, Herrn Dr. Kurz, übernahm der rührige Vergnügungs-Kommissar die Leitung des geselligen Theiles, und die Stunden bis zum Abgange des letzten Zuges wurden bei Gesang und Vorträgen in zwangloser Weise verbracht. Möge der günstige Verlauf dieser 1. Wanderung eine gute Vorbedeutung für die weiteren sein und dem Klub immer größere Unterstützung in seinen gemeinnützigen Bestrebungen erwerben.

× **Biebrich, 27. März.** Unter Leitung des Gauvornwartes Kleber-Biebrich fand heute in der hiesigen städtischen Turnhalle eine Vorturnerübung des Turnganes „Süd-Nassau“ statt. Zu derselben waren sämtliche Vereine mit einer bisher noch nie erreichten Zahl von 93 Vorturnern erschienen. Die Übung begann Punkt 9^{1/2} Uhr mit Ordnungs- und Freiübungen. Die an den Geräthen: Reck, Barren und Pferd geturnten Übungen wurden turnsprachlich gut verstanden und zum großen Theil auch mustermäßig ausgeführt. Großen Beifall erzielten die Musterriegen der Turngemeinde Schierstein am Pferd und die Stufenübungen der Turnerschaft Biebrich. Das Hangeln am Tau wurde nach der deutlichen Wettturnordnung gezeigt und von Einzelnen gelebt, wobei sehr gute Ergebnisse zu Tage traten. Die Turnspiele: Türkenkopf und Lauziehen erweckten einen ungemeinen Speieifer, so daß wir glauben dürfen, daß solche in sämtlichen Gauvereinen bald heimisch werden. Um 2 Uhr begann die Sitzung der Gauvornturnerschaft. Nun wurde auf Antrag des Gauvornwartes beschloffen, am Himmelstahrtstage in der Nachmittagszeit eine Gauturnfahrt nach Burg Scharfenstein bei Biebrich zu unternehmen und bei dieser Gelegenheit Kriegsspiele, ähnlich wie seiner Zeit auf der Loreley, zur Ausführung zu bringen. Ein weiterer Antrag, alljährlich ein volksthümliches Wettturnen auf dem Niederwald abzuhalten, wurde dergestalt angenommen, daß zwar ein volksthümliches Wettturnen arrangirt werden soll, aber der ungünstigen Terrainverhältnisse halber vorläufig nicht auf dem Niederwald, sondern auf Antrag der Turngemeinde Schierstein auf dem bei Schierstein belegenen Freudenberg. Die Wahl der Bezirksvornwarte hatte folgendes Ergebnis: I. Bezirk: Fleckner-Eltwille, Jung-Biebrich; II. Bezirk: Hemmes-Geisenheim, Kaltengger-Eltwille; III. Bezirk: Schmidt-Schierstein, Hofmann-Winkel; IV. Bezirk: Lang-Sonnenberg, Becker-Sonnenberg; V. Bezirk: Schmid-Biebrich, Schmidt-Schwalbach. Zum Schluß hielt auf Wunsch der Versammlung der Gauvornwart Kleber noch einen Vortrag: „Ueber den Betrieb des Jöglingsturnens“ und wurden diese Ausführungen mit sichtlichem Interesse und großem Beifall aufgenommen. Vom Kreis-ausschuß wohnte der Übung und der Besprechung bei: Herr Münch-Wiesbaden, und vom Gau-Ausschuß der zweiter Gauvertreter Herr Lehrer Baumbach-Wiesbaden.

* **Limburg, 27. März.** Bekanntlich wurde bei dem Gemeindevorstand Krefel von Dohrn im Anzuge v. J. einen Diebstahl verübt, bei dem etwa 6000 Mark gestohlen sein sollten. Nachdem der Verdacht auf fremde Personen sich nicht bestätigte, wurde der Redner unter dem Verdachte, den Diebstahl zur Deckung von etwaigen Unterschlagungen selbst in Scene gesetzt zu haben, verhaftet, jedoch nach statgehabter Voruntersuchung wegen mangelnder Beweise wieder aus der Haft entlassen und außer Verfolgung gesetzt. Ganz unerwartet wurde K. nunmehr, wie der „Nass. B.“ meldet, gestern Abend noch spät wieder verhaftet und ins hiesige Landgerichtsgefängniß abgeführt. Derselbe soll jetzt vor dem nächsten Schwurgericht wegen Unterschlagung ihm amtlich anvertrauter Gelder zur Verantwortung gezogen werden. Ueber das Vermögen des K. ist vor einiger Zeit der Konkurs eröffnet worden.

□ **Sadamar, 27. März.** Unter heute hier abgehaltener sogenannter Ostermarkt war in Anbetracht der herrschenden Maul- und Klauenseuche nur mäßig mit Vieh besetzt. Bei einer nicht unbedeutenden Stückzahl Vieh wurde von dem anwesenden Herrn Kreisveterinär Mühsamen aus Diez die Maul- und Klauenseuche festgestellt und die Thiere zurückgewiesen. Der ganze Marktplay wurde mittels Chlorkalk desinfizirt. Sämtliche Viehgattungen waren vertreten, und die Preise derselben waren folgende: Fette Ochsen, je nach Güte, galten 60—65 Mk., Kühe

und Kinder 45—52 Mk., Schweine 56 Mk. und Kälber 50 Mk. Rinder und Stiere von 5—12 Monate galten 45—95 Mk., Thiere von 1—1^{1/2} Jahre 110—135 Mk., 1^{1/2}-jährige Ochsen im Paar 350—450 Mk., Fähr-ochsen 460—650 Mk., je nach Alter und Schwere. Trächtige Rinder und Kühe wurden das Stück mit 180 bezw. 230 Mk. und fruchtmilchendes Vieh mit 270—300 Mk. bezahlt. Fährkühe kosteten im Paar 370—420 Mk. Die wenig vorhandenen fetten Schweine wurden rasch zu 56 Pf. verpundet. Vierwöchentliche Ferkel galten im Paar 20—25 Mk., mehrere ältere Käufer 48—60 Mk., trächtige Mutter Schweine das Stück 75—90 Pf. Der Krammarkt war auch nicht sonderlich stark besucht.

* **Mainz, 27. März.** In der letzten Sitzung des hiesigen Schöffengerichts wurde der Tagelöhner Peter Stiller aus Horchheim bei Worms, ein verkommenes Individuum, zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt, weil er den Bischof Hassner auf einer Promenade durch gemeine Schimpfereien beleidigt hat. Der Bischof hatte seinen Strafantrag gestellt, sondern die Sache wurde von Amts wegen verfolgt.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Auch dem regierenden Grafen Stolberg-Rosla ist, wie verlautet, die Genehmigung zur Führung des Fürstentitels erteilt worden.

* **Staatspapiere.** Wie die „Post“ von wohlunterrichteter Seite erfährt, wird demnächst mit der Begebung eines weiteren Betrages dreiprozentiger Deutscher Reichsanleihe und Preussischer Konjols vorgegangen werden. Ueber die Höhe der auszubehenden Summen sind noch keine definitiven Beschlüsse gefaßt, doch dürften sie merklich weniger als bei den letzten Emissionen ausmachen. Ueber den Emissionsturs sind natürlich ebenfalls noch keine bestimmten Entschlüsse gefaßt, doch wird derselbe, dem gegenwärtigen günstigen Geldmarkte entsprechend, nicht erheblich unter dem jetzigen Tageskurs betragen.

* **Abchiedsfeier.** Für den scheidenden Militärbevollmächtigten General v. Schlieben veranstalteten die Mitglieder des Bundesraths am Montag in Berlin ein Abschiedsmahl, woran der Reichskanzler, die Minister v. Kaltenborn-Stachau, Dr. Miquel, v. Schelling, v. Heyden, Dr. Hoffe und Thielen sowie die Staatssekretäre v. Marschal und v. Malsahn u. a. m. Theil nahmen. Der Reichskanzler sprach in längerer Rede sein Bedauern darüber aus, daß Generalmajor v. Schlieben scheidet, und seine Freude darüber, daß derselbe wieder zur Front zurücktrete, wohin ihn als Soldaten Alles ziehe. v. Schlieben dankte dem Reichskanzler und dem Bundesrathe.

Ausland.

* **Großbritannien.** Das Unterhaus hat unter lebhaftem Beifall der Ministerien das von Balfour gegen die Regierung eingebracht Tadelvotum verworfen. Eine Versammlung der vereinigten Regierungspartei verpflichtete sich einstimmig, Gladstone bedingungslos zu folgen und die Homerule-Vorlage einstimmig anzunehmen, sowie jede Opposition rücksichtslos zu bekämpfen. Die gestrigen Morgenblätter konstataren den Erfolg Gladstones. Die konservativen Blätter fordern zur energischen Fortführung der Bekämpfung der Homerule-Vorlage auf. Die liberalen Blätter konstataren triumphirend, daß die Majorität von 271 gegen 219 Stimmen, mit welcher das Tadelvotum Balfours verworfen wurde, der Homerule-Vorlage den Sieg sichere.

Aus Kunst und Leben.

* **Ein neues Bild von Adolph Menzel** ist in Berlin in der Kunsthandlung von H. Wagner ausgestellt. Es ist in der von Menzel mit Vorliebe verwandten Gouachetechnik ausgeführt und hat zum Gegenstand ein Morgenbuffet der Freibäder in Bad Kissingen. Am 30. März geht das Bild auf die Weltausstellung von Chicago ab. Ueber das Bild schreibt die „Z. M.“: „Das erste Gefühl, welches man vor diesem, eine Fülle von Gestalten und Situationen bietenden Bildchen hat, ist das der Unruhe, gerade wie sie Einen befällt, wenn man unter einer Schaar von Menschen tritt, von denen man Niemand zu kennen glaubt. Erst allmählich löst sich dieser Knäuel von Fremden für das Auge in Gruppen auf, und schließlich sieht man einzelne Personen, beobachtet ihr Treiben und setzt sich dadurch gewissermaßen mit ihnen in Beziehung. Zunächst durch die dem Leben abgelaufene Unruhe unterscheidet sich ein Menzelsches Werk, wie das hier gezeigt, wesentlich von dem, was man sonst zu sehen gewohnt ist, und dieser antiakademische Zug, den man auf allen für klassisch geltenden Kunstwerken vergeblich sucht, genügt fast schon, den alten Menzel modern erscheinen zu lassen. Wie das wagt um die wegbedeckten Tische der Bäder vor dem eleganten Gasthofe! Da schmürmen alle die guten Bekannten, die Landwirthe, Rentiers, Bankiers, Geheimräthe, die jungen und alten, schönen und häßlichen Damen der Gesellschaft; dazwischen wieder Kinder, die sich auf ihre Art mit anderen Kindern oder Hunden oder mit der vollen Däse unterhalten. Am Tische hantieren die Verkäufer, reichen hier Waare, dort Geld oder ergänzen die schwindenden Vorräthe. Alles in Bewegung oder Unterhaltung. Es ist eigentlich überflüssig zu versichern, daß jede Figur auf dem Menzelschen Bilde den Eindruck der unmittelbarsten Anschauung hervorruft.“

* **Friedrich August Horn,** der bekannte Komponist, ist in Leipzig gestorben.

* **Eine Musikkritik.** Emil Göke hat in Zürich den Walthers v. Stolzing gelungen. Ein dortiger Kritiker schreibt dazu: „Gökes Gesang ist ganz Seele, ein wunderbares Substrat einer physischen Mischung, ein physische Erscheinung, die plöglig ins Kapitel der Metaphysik hinüber-

gerührt ist. Man hört, wenn man Götze lauscht, nicht mehr Schallwellen von bestimmter Klanghöhe und Tonstärke, sondern vermeint auf stuhenden Seelenwellen in ein anderes Reich hinübergetragen zu werden. (Der Schreiber scheint selbst etwas tief in das Kapitel der Metaphysik „hinübergerührt“ zu sein.)

Kleine Chronik.

Aus Berlin, 28. März, wird berichtet: Bei dem heutigen Aufstieg des Ballons „Humboldt“ bohrte sich die Spitze eines Nigableiters in den Ballon. Der Zuschauer bemächtigte sich die größte Aufregung. Trotz der scheinbar gefährlichen Havarie ging der Ballon mit dem Lieutenant Groß und den Doktoren Snehling und Verion in südöstlicher Richtung ab. Bis zum Mittag war über die Landung nichts bekannt. Die drei russischen Troika-Pferde, die vor zwei Jahren mit dem Wagen des Kaisers in Potsdam durchgingen, sind seit jener Zeit als Wagenpferde nicht mehr benutzt worden. Ein Sattelmeyer aus dem königlichen Marstall hat nun das mittlere der Pferde zugrritten und dressirt. Der Fuchs ist so folgsam geworden, daß er sich in der Reitbahn auf einen Wink hinlegt und nicht eher aufsteht, als bis der Sattelmeyer aus dem Stall ein Stück Futter geholt und ihm gegeben hat. Der Kaiser ließ sich, wie dem „Hamb. Korresp.“ berichtet wird, neulich mit den Prinzen dieses Pferd vorführen und drückte dem Sattelmeyer seine Freude über die gelungene Dressur aus.

Zwei Unteroffiziere des in Augsburg stehenden 3. bayerischen Infanterie-Regiments wurden in der verflochtenen Nacht auf dem Heimwege von Civilisten angegriffen. Einer der Unteroffiziere zog das Seitengewehr und stach einen der Angreifer mitten ins Herz, der sofort todt blieb.

Ein großer Brand in Nürnberg zerstörte das Papierlager der kaiserlichen Kunstanstalt. Der Schaden beträgt 100,000 Mk.

Unter dem Vorsth der Herzogin von Portland hat sich in England eine Damengesellschaft zur Verhütung von Vogelquälerei gebildet. Die Mitglieder verpflichten sich, keine Federn von Vögeln zu tragen, die nicht zu Nahrungszwecken getödtet werden. Der Strauß bleibt hiervon ausgeschlossen; sonst würden wahrscheinlich die Damen, um zu dessen Federn zu gelangen, sich verpflichten, Straußbraten zu essen. Der Verein soll schon 6000 Mitglieder zählen.

Vermischtes.

* **Postwarter.** Der unbefugten Oeffnung von Briefen in mindestens 66 Fällen, der Amtsunterschlagung in 22 Fällen, außerdem der Urkundenfälschung, des vollendeten Betrugs in mehreren Fällen und des versuchten Betruges in einem Falle beschuldigt war der Briefträger Hr. Weichert, der am Donnerstag mit seiner wegen Hehlerei angeklagten Ehefrau Marie vor der 9. Strafkammer des Berliner Landgerichts I stand. Es wurden die milderen Umstände vermerkt und der Angeklagte zu 6 Jahren Zuchthaus und zehnjährigem Ehrverlust verurtheilt. Die mitangeklagte Ehefrau Weichert wurde zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

* **Zu einem heiteren Jagdabenteuer** kam es in der Nähe von Pappeln in Ohreuzen bei dem Girsange der Juster. Auf einer Fischei schloß ein Reh angeschwommen, ängstlich umherblickend und scheinbar dem Untergange geweiht. Zwei Arbeiter gedachten an demselben eine gute Beute zu machen und besten einen großen Hund, der auch wegen in die Fluth sprang und die Scholle zu erreichen suchte. Kaum berührte er dieselbe, als das Reh mit einem Satz sie verließ und, zwischen die Fischei schollen sich zwängend, das Ufer zu erreichen suchte. Hier wollte der eine Mann es fassen, wurde aber über den Haufen gerannt. Als er sich mit blutender Nase erhob, war die erhoffte Beute längst über alle Berge. Der Hund aber trieb heulend mit der Scholle davon und ist nicht wiedergekommen.

* **Altes Bier.** Ueber die Analyse eines nahezu hundert Jahre alten Bieres macht die „Brauer- und Hopfen-Zeitung“ einige Mittheilungen. Danach entstand das Getränk der Brauerei von Worthington u. Co. in Burton-on-Trent, wo es 1798 gebraut und auf Flaschen gefüllt worden war. Ein Theil der gefüllten Flaschen war in Vergessenheit gerathen und wurde erst durch Zufall wieder entdeckt. Es wurde von den Chemikern Horace Brown und Harris Morris eine Analyse dieses Stoffes und gleichzeitig die Analyse eines achtzehn Monate lagernden Ale vorgenommen. Die Zusammenfassung beider Biere wies nur ganz geringe Unterschiede auf. Das spezifische Gewicht beider war einander gleich; der Extract- und Alkoholgehalt des alten Bieres war ein wenig höher. In seinem Bodensatz wurden unter dem Mikroskop stark zusammengeschrumpfte Oefezellen gefunden, deren Lebensfähigkeit festgestellt wurde. Dabei zeigte das Bier auch noch Gasentwicklung. Was das alte Gebräu am meisten auszeichnete, war seine außerordentliche Blume, die der des alten Madeira sehr ähnlich ist. Den allgemeinen Bieharakter hatte es jedoch durch die lange Aufbewahrung in Flaschen verloren.

* **Von einer Rothhaut „au de sicle“** erzählen amerikanische Blätter folgende Geschichte: „Ein Indianer vom Stamme der Chicalaws kam jüngst nach Sherman in Texas, um einen Soldaten anzufuchen, der seinen militärischen Posten bei jenem Stamme verlassen und mit der Frau des Indianers das Weite gesucht hatte. Die von der untreuen Hälfte verlassene Rothhaut fand nach vielen Fragen und Nachforschungen endlich den uniformirten Frauenräuber. Alle, die die Gepflogenheiten der Indianer, zumal der wilden Chicalaws, kennen, mußten nun einen Kampf auf Leben und Tod zwischen den beiden Männern erwarten. Aber zum größten Erstaunen Aller, die dem Zusammentriffen des Indianers mit seinem Nebenbuhler beizwohnten, ereignete sich etwas ganz Merkwürdiges: Die biedere Rothhaut ging dem Soldaten entgegen, überreichte ihm eine Geldbörse und sagte phlegmatisch: „Da nimm! Hier drin sind 120

Dollars, die der Dame gehören, die einst mein Weib war. Sieh sie ihr wieder. Ich brauche ihr Geld nicht.“ Darauf fügte er hinzu: „Wundere Dich nicht, daß ich so mit Dir verfare. Ich werde wahrhaftig keinen Mann tödten eines Weibes wegen, das ich aus tiefer Seele verachten muß.“ Sprach's und stieg zu Pferde, um zu seinem Stamme zurückzukehren.“

* **Humoristisches.** Höchste Loyalität. Fürst (auf der Durchreise, zur Deputation eines Landstädtchens: „... Ihr habt ja stets treu zu Eurem Fürstien gehalten!“ — Bürger (begeistert): „Ja, das dürfen Sie wohl glauben! Sie sollten nur einmal an hochdero Geburts- und Namensfest hier sein, was es da für Mäusch' giebt!“ — Des Landmanns Klage. „Zu dumm von den Büdnern, daß sie dann gerade am wenigsten legen, wenn die Eier am theuersten sind!“ — Jarter Wein. Sie: „Es giebt Augenblicke, wo ich wünschte, ich wäre ein Mann!“ — Er: „Wann, zum Beispiel?“ — Sie: „Wenn ich an einem Juweliere-laden vorbeigehe und bedenke, wie glücklich ich meine Frau machen könnte, indem ich ihr einen neuen Schmud kaufe!“

Aus dem Gerichtssaal.

-o **Wiesbaden, 28. März.** In der heutigen Strafkammer-Sitzung kamen noch folgende Fälle zur Verhandlung: Am Abend des 29. November v. J. lustirten sich die jungen Leute von Wörsdorf mit Schlittensahren. Als der Fuhrknecht Karl G. an mehreren jungen Leuten vorüberfuhr, wurde ihm von einem derselben, dem B. Ulrich, ein Stein gesteckt. Darüber erhob, sagte G. den U. und schlug denselben schließlich mit einem Seitentheile seines Schlittens über den Kopf, so daß dieser zusammenstürzte und drei Wochen bettlägerig krank wurde. G. wird wegen dieser Noheit heute mit 6 Monaten Gefängnis bestraft. — Die zuletzt verhandelte Anklage gegen den Steuermann Kaspar K. aus Strum hat die Strafkammer bereits in einer früheren Sitzung beschäftigt. Im Dezember v. J. sind der Wirthin Köhr in Oberlahnstein etwa 750 Mk. baares Geld gestohlen worden, und zwar hatte der Dieb aus der verschlossenen Thür eine Füllung mit einem sehr scharfen Instrument glatt herausgeschritten, so daß ein Mann hindurchschlüpfen konnte, auch die Kommode, worin sich das Geld befand, mittels falschen Schlüssels geöffnet. Als der vermeintliche Dieb wurde alsbald K. festgenommen, der sich damals vorübergehend in Oberlahnstein aufhielt. Ein Dienstmädchen der Bestoltenen wollte ihn nämlich zur Zeit, als der Diebstahl verübt worden ist, auf der Treppe gesehen haben. Da dies nun zur Abseitigkeit war und das Mädchen in seinen Behauptungen auch nicht mehr ganz sicher ist, der Angeklagte auch weder vor noch nach der That in einem Anzuge geblieben worden ist, den der Dieb nach Angabe des Mädchens getragen hat, da ferner auch K. vor wie nach dem Diebstahl in schlechten Vermögensverhältnissen sich befunden hat und nach der Verhaftung kein Geld bei ihm gefunden worden ist, er sodann endlich von mehreren Zeugen als ein rechtschaffenere Mensch bezeichnet wird, dem sie einen solch' schweren Diebstahl nicht zutrauen, so erkannte das Gericht wegen des schweren Diebstahls dem Antrage des Herrn Staatsanwalts gemäß auf Freisprechung. Dagegen wurde K. wegen zweier kleiner Hehlereien zu insgesamt 5 Tagen Gefängnis verurtheilt, welche durch die Untersuchungshaft verübt sind; von zwei weiteren Hehlereien wurde er freigesprochen. — Aus der letzten Sitzung ist noch folgender Fall nachzutragen: Wegen Erregung öffentlichen Aergernisses ist der Metzger und Handelsmann Wolf K. in Hofheim zu 3 Wochen und die 20-jährige Bauertochter Käthchen B. in Rrißel vom Schöffengericht in Höchst a. M. zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt. Die Berufung der Staatsanwaltschaft sowohl als diejenige der Angeklagten, über welche unter Ausschluss der Oeffentlichkeit verhandelt worden ist, wurden als unbegründet zurückgewiesen.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 28. März, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 300 1/2—301 1/2, Disconto-Com-mandit 194.70—90, Lombarden 98 1/2—99 1/2, Gotthardbahn-Actien 158.50, Laurahütte-Actien 114.10, Bochumer 188.—, Gelsenkirchen 142.40, Harpener 135.50, 3% Portugiesen —.—, Schweizer Central 121.50, Schweizer Nordost 110.50, Schweizer Union 76.30, Dresdener Bank 158.50, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Tendenz: fest.

Gesäftliches.

Handschuhe, Glacé u. seidene, Cravatten, Hosenträger empf. in groß. Ausw. zu bill. Pr. **Giov. Scappin**, Handlung., Nidelsb. 2. 6579

Ueber sogen. Schönheitsmittel und ihre Noththeit für die Gesundheit. Wenngleich in den letzten Jahren mehr dafür gesehen ist, das Publikum und speciell die Damen über die Noththeit, welche aus der Anwendung der Mehrzahl der erfindenden sogen. Schönheitsmittel (Waschwasser, Salben, Crème etc.) entstehen, aufzuklären, so kann im Interesse der Gesundheit und bei der großen Schwäche des weiblichen Geschlechts für solche Mittel, nicht oft genug darauf hingewiesen werden, daß die meisten der genannten Mittel entweder giftige Salze, oder aber, indem auf die Dummheit speculirt wird, ganz werthlose Stoffe enthalten. Wer bei Hautkrankheiten oder Art, wie gerötheter, rauher, rissiger, aufgesprungener, spröder Haut, bei Sommerprossen, Finnen, Pusteln, Mitesser etc., sich eines wirksamen, unschädlichen und von der Wissenschaft anerkannten Mittels bedienen will, der laufe sich den durch deutsches Reichspatent No. 63592 geschützten Apotheker A. Flüggé's Myrrhen-Crème. Derselbe ist à Doie N. 1.— in den Apotheken (in Wiesbaden: **Wilhelms-Apothek**, Louisestraße 2, **Dr. Lade's Apotheke**, **Victoria-Apothek**, Myrrhen-Crème ist der patentirte ölige und verdickte Auszug des Myrrhenbarges.) vorrätzig. (Man. No. 3300) 3

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. März 1893.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		5. Mex. Eisenb.-Ob. 66		4. Raab-Oedenb. ult.		Zf. Prior-Obligation.		4. Fkf. Hyp. S. XIV. 66	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.60	5.	» 408r 25.40	4.	Reichen-Pard. 186.25	4.	Albrecht Gold 81.10	4.	» » 97.50
3 1/2	» » 101.20	Zf. Städt. Obligationen		4 1/2	Gotthard-Balm 158.10	4.	» Silber 81.10	4.	» » 102.20
3.	» » 87.25	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.90	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	Böhm. Nord Gld. 101.50	4 1/2	Ldw. Crdbk. Fkf. 108.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.55	3 1/2	» N & Q 100.20	4.	» St.-A. gar. —	4.	» West Sib. fl. 84.	4.	Hyp.-Bk. i. Hb. 101.05
3 1/2	» » 101.50	3 1/2	» S 100.20	4.	Schweiz. Central 121.30	4.	» Gold 102.	3 1/2	» » 95.70
3.	» » 87.25	3 1/2	» T. v. 91 100.50	4.	» Nordost 110.10	4.	Elisabeth stpl. 97.20	4.	Meining. Hyp.-B. 101.50
4.	Bad. St.-Obl. 105.05	3 1/2	Darmstadt —	4.	» Verein. Schweizb. 76.10	4.	» sifr. 101.80	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. —
4.	» v. 1886 106.60	4.	Heidelberg 1890 102.25	4.	Ital. Mittelmeer 103.85	4.	Franz.-Josef Sib. fl. 82.50	3 1/2	» » 99.50
3 1/2	» v. 1892 101.20	4.	Karlsruhe 1886 90.30	4.	» Meridionales 131.20	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 82.25	3 1/2	» » J F H K L 99.90
4.	Bayer. » 107.40	3 1/2	Mainz 86 u. 88 —	4.	» Westsichilianer 64.50	4.	Oest. Localb. Gld. 99.95	3 1/2	» » Lit. M. 99.90
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.90	3 1/2	Mannheim 1890 —	5.	Russ. Südwest 77.60	4.	» Nordwest 108.30	3 1/2	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.50
3.	» v. 1886 86.80	3 1/2	Wiesbaden 1887 98.20	4.	» Luxemb. Pr.-Henri 67.50	4.	» Lit. A. Sib. fl. 92.50	4.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. 101.60
4.	Hessische Obl. 106.	4.	» » 103.	Zf. Industrie-Actien.	5.	» » B. » 91.80	4.	» » Central-B.-Cr. 103.50	
3.	Sächsische Rte. 87.60	4.	Bukarest —	4.	Allgem. Elekt.-G. 142.50	5.	» » Süd. Lomb. Gd. 105.90	3 1/2	» » Comm.-Oblig. 96.95
4.	Wrttb. Obl. 75-80 105.	5.	» 1888 97.50	4.	Anglo-Ct.-Guano 153.60	4.	» » » Fr 65.70	4.	» » Hyp.-B. div. Sr. 102.
4.	» 81-83 106.10	4.	Lissabon 2000r 52.50	5.	» Bad. Anil.-u. Sodaf. 292.	3.	» » » 1871 » 65.75	3 1/2	» » » 97.60
4.	» 85-87 105.05	4.	» 400r 52.50	5.	» » Zackerf. Wagh. 73.50	4.	» » Ung. Stsb. G. fl. —	3 1/2	» » » 102.35
4.	» v. 1891 107.40	5.	Neapel St. gar. Le. 85.95	5.	» Bierbr.-Ges. Frkf. 29.20	4.	» » » 1-8 Em. Fr. 84.40	3 1/2	» » » 102.75
3 1/2	» » 88 u. 89 101.25	4.	Rom Ser. II-VIII 85.25	5.	» » Pr.-A. 95.	3.	» » » 9 » 82.10	5.	» » » 66.50
4.	Schwed. Obl. 104.40	3 1/2	Zürich 1889 Fr. 99.75	4.	Brauerei Binding 173.50	4.	» » v. 1885 80.90	4.	» » » 96.30
3 1/2	» » 87.95	5.	Pr. Buenos-Air. 36.	4.	» Duisburg 67.95	3.	» » Erg.-N. 81.85	4.	» » » 101.15
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.70	4 1/2	Stadt Buenos-Air 61.40	4.	» z. Eische (Kiel) 131.	4.	» » Prag-Dux. Gold 110.	4.	» » » 101.15
5.	Griech. G.-A. v. 90 67.75	Zf. Bank-Actien.		4.	» z. Essighaus 71.50	4.	» » » 100.55	4 1/2	» » » 101.60
4.	» » kl. 68.	3 1/2	Dtsche Reichsbank 150.30	4.	» » Kalk (v. Bardh.) 88.30	4.	» » » 70.70	3 1/2	» » » 93.35
4.	» » v. 87 65.50	4.	Frankfurter Bank 144.	4.	» » Kempff 124.80	4.	Raab-Oedb. » 82.60	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 89.30
3 1/2	Holländ. Obl. 101.	4.	Amsterdamer Bank 147.80	4.	» » Mainzer Act. 162.10	4.	» » (Salzkgth.) 101.80	Zf. Anleihenlose.	
5.	Ital. Rente opt. Lire 93.20	4.	Badische Bank 113.10	4.	» » Park Zweibr. 93.80	4.	» » Ung. N.-Ost Gld. 90.20	Zf. Verzinsl. in Procenten:	
5.	» » ult. 93.25	4.	Berl. Handlung. ult. 151.20	4.	» » Stern, Oberrad 148.	5.	» » Galizische » fl. 90.20	4.	Bad. Präm. Th. 100 139.45
5.	» » 10000r 93.30	4.	Darmst. Bank 143.80	4.	» » Storch, Speyer 110.	4.	» » Ital. gar. E.-B. Fr. 58.15	4.	Bayer. » 100 142.30
5.	» » kleine » 93.30	4.	Deutsche Bank 164.80	4.	» » ver. Gräff & Sgr. 72.50	3.	» » 500r 90.05	5.	Don. Regul. 5 fl. 100 112.75
3.	» » » 58.10	4.	D. Genoss.-Bank 119.40	4.	» » Werger 70.20	4.	» » Mittelmeer 80.50	3 1/2	Goth. Fid. I. Th. 100 —
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.45	4.	» Vereinsbank 108.40	4.	Brauhaus Nürnberg 78.50	4.	» » Livorneser 64.70	3 1/2	» » II. » 100 108.70
4 1/2	» St.-E.-O. (Elis.) 100.15	4.	Discont.-Comm. 195.40	4.	Cementw. Heideb. 132.50	3.	» » Sardin. Secund. Le. 81.	3 1/2	Holl. Comm. fl. 100 104.50
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 82.80	4.	» Dresdner Bank 153.80	5.	» Chem. Fbr. Griesh. 214.80	4.	» » Sicilian. E.-B. 86.25	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 133.30
4 1/2	» » April 82.65	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 139.25	4.	» » Goldenbg. 97.10	4.	» » Süd. (Mér.) Fr. 60.75	3.	Madrid. Fr. 100 44.40
4 1/2	» » Mai 82.85	4.	» » Hyp.-Cr.-Ver. 114.50	4.	» » Weiler & Co. 177.	3.	» » Toscan. Central 102.30	4.	Mein. Pr.-Pt. Th. 100 130.35
4 1/2	Portug. St.-Anl. 28.64	4.	Mitteld. Creditbk. 100.50	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 67.75	5.	» » Gotthardbahn 108.15	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250 130.
3.	» » » 21.95	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 119.20	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 251.15	4.	» » Gr. Russ. E.-B.-Gs. 80.50	5.	» » » 1860 » 500 130.
3.	» » kleine St. 22.05	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 179.70	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 64.50	4.	» » Russ. Südwest Rbl. 95.05	3.	Oldenburger Th. 40 128.
5.	Oest. Gold-Rte. Fr. 98.40	4.	Pfälzische Bank 119.50	4.	Farbwerke Höchst 299.80	4.	» » Ryssan-Kosl. 94.30	4.	Stuhlw.-R.-Gr. » 100 97.
5.	» » kl. 98.65	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 130.70	4.	Filzfabrik Fulda 137.	4.	» » Warsch.-Wien. » 99.90	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 29.25
6.	» » v. 1892 97.80	4.	Rhein. Creditbank 122.30	4.	Frankf. Baubank 112.50	4.	» » Wladikawkas Rbl. 95.	U. Verzinsliche per Stück.	
6.	» » am. 1890 84.90	4.	Schaaffhaus. B.-V. 115.30	5.	» » Hotel 76.15	5.	Anatolische 91.70	—	
4.	» » innere Lei 84.20	4.	Süddeutsche Bank 102.50	4.	» » Trambahn 212.90	4 1/2	Port. E.-B. 1889 » 27.20	—	
4.	» » äuss. 84.50	4.	Württ. Vereinsbk. 125.50	4.	Gelsenk. Gussst. 79.70	5.	Niedl. Transv. Obl. 98.90	—	
5.	Russ. II. Orient Rbl. 68.	5.	Oesterr.-Ung. Bank 833.	4.	Grazer Trambahn 96.50	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		—	
5.	» III. Orient 69.40	5.	Oesterr. Länderbk. 213.12	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 121.50	4.	Atlant. & Pac. 1937 67.60	—	
4.	» Cons. v. 1880 98.50	5.	» Creditanst. 300.50	5.	» » » Pr.-A. 133.50	4.	Brunsw. & W. 1937 68.20	—	
4.	» » Eish.-A. I-II 99.80	5.	Ungar. Creditbk. 354.	6.	» » » Elektr. G. Wien 103.50	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 107.80	—	
5.	Serb. amor. G.-R. 79.20	5.	» Esk. u. W.-B. 104.	5.	Köln. Strassenb. 121.	4.	» » Calif. u. Oreg. I. M. 107.50	—	
5.	» » Tabak-Rente 79.20	5.	» » Unionbk. in Wien 222.25	5.	» » Verl. u. Druck. 114.	6.	» » Central Pac. 1898 106.35	—	
5.	» » St.-E.-Obl. Afr. 82.45	4.	Wiener Bk.-Verein 107.25	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.	6.	» » do. (Joaq Vall) 1900 109.20	—	
5.	» » » B. 79.	4.	Allg. Els. Bkges. 115.70	4.	Nied. Leder f. Spier 90.	4.	» » Chic. Burl. Nbr. 1927 84.90	—	
4.	Spanier cpt. Ps 66.30	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 114.75	4.	Nordd. Lloyd 118.25	6.	» » Milw.-St. Paul 1910 115.60	—	
4.	» » ult. » 66.20	5.	Mein. Hypoth.-Bk. 110.05	4.	Röhrenk.-F. Dürr 107.	5.	» » » » 1921 107.90	—	
4.	» » kl. 66.30	5.	Banque Ottomane 117.20	4.	Spinn. Hüttenfab. 69.90	4.	» » » » 1989 91.20	—	
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 100.	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	Strassb. Dr. u. Verl. 131.	4.	» » Chic. Rock. Isl. 1884 98.	—	
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 95.70	4.	Heidelberg-Speyer 41.50	4.	Türk. Tabak-Reg. 189.50	5.	» » Denv. & RioGr. 1900 115.60	—	
5.	» » » 96.80	4.	Heess. Ludw.-Bahn 112.	4.	» » Veloce it. Dpfsch. 86.	4.	» » » » 1936 85.15	—	
5.	» » » ult. » —	4.	Ludwigsh.-Bexb. 237.	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum. 113.	5.	» » » » 1937 76.80	—	
4.	» » Fund. v. 88 92.80	4.	Lübeck-Büchen. 139.	4.	» » D. Oelfabriken 92.	4.	» » » » 1952 101.70	—	
4.	» » priv. v. 1890 88.95	4.	Mariemb.-Mlawka 65.10	5.	» » Schuhst. Fulda 155.90	4.	» » » » 1921 120.90	—	
4.	» » cons. » 77.	4 1/2	Pfalz. Maxbahn 143.40	4.	Verlag Richter 50.	3.	» » » » 1980 63.50	—	
1.	» » conv. Lit. B. 35.50	4.	» Nordbahn 114.30	4.	» » Wessel, Prz. u. Stg. 92.90	6.	» » Mobil. u. Ohio I. M. 115.	—	
1.	» » » D. 22.90	4.	» » Werrabahn 65.30	4.	» » West. Jute-Spinn. 77.50	6.	» » North Pac. I. M. 1921 114.50	—	
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 97.60	4.	Albrecht 5.W. 79.87	4.	Zellstoffb. Waldh. 190.	6.	» » do. III » 1937 113.	—	
4.	» » » ult. » 97.45	4.	Ver. Arad. Csan. » 104.25	Zf. Bergwerks-Actien.	5.	» » do. cons. » 1989 79.25	—		
4.	» » » fl. 100 » 97.60	5.	Böhm. Nord 169.50	4.	» » Oreg. Rw.-Nav. 1925 92.20	5.	» » » » 1927 27.70	—	
4 1/2	» » » fl. 100 » 97.80	5.	» » West 315.50	4.	Bochum. Gussstahl 138.80	6.	» » Missouri Cons. 1920 109.60	—	
4 1/2	» » Eis.-A. I. Gld. 103.75	5.	» » Buschtherad. B. » 399.	6.	Dort. U. Pr. A. Lt. A. 67.	6.	» » South Pac. Cal. 1905 6 112.20	—	
4 1/2	» » » Silb. 85.50	5.	Czakath-Agram 63.50	4.	Harpener Bergbau 136.10	5.	» » Wst. N.-Y.-Pens 1937 102.	—	
5.	» » Pap.-Rte. —	5.	» » Pr.-Act. » 200.50	4.	Concordia, Bgb.-G. 89.75	4.	» » » » 1927 27.70	—	
4 1/2	» » Inv.-A. v. 88 101.50	4.	Donau-Drau —	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 67.75	Zf. Pfandbriefe.		—	
4.	» » Grundentl. 81.50	4.	Dux-Bodenb. ult. 494.	4.	Gelsenkirch. ult. 143.50	4.	Bayr. Vrb. Mch. 102.70	—	
5 1/2	Argent. v. 1887 Pes 46.70	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 184.37	4.	Hugo b. Buer i. W. 126.	3 1/2	» » » » 98.20	—	
4 1/2	» » v. 88 innere » 39.60	5.	Graz-Köflach ult. 220.87	4.	Kaliw. Aschersleb. 136.	4.	» » » » Pfdb. » 102.40	—	
4 1/2	» » v. 88 äuss. » 42.20	5.	Lemberg-Czern. » 220.62	4.	» » Westeregeln 119.	3 1/2	» » » » 98.25	—	
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 87.50	4.	» » Local-B. » 175.82	4.	Lothr. Eisenwerke —	4.	B. Hyp.-u. W.-B. » 103.10	—	
5 1/2	Chin. Staats-Anl. 106.05	4.	» » Südbahn » 97.76	4.	» » Pr.-A. Lit. A. 44.70	3 1/2	» » » » 98.95	—	
4.	Un. Egypt.-A. cpt. 101.45	5.	» » Nordwest » 187.87	4.	Oest. Alpine Mont. 48.50	3 1/2	» » » » 101.60	—	
4.	» » » ult. » —	5.	» » » Lit. B. » 210.25	4.	Riebeck. Montan 169.80	4.	» » » » v. 1886/90 » 102.40	—	
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. » 97.25	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 119.75	4.	Ver. Kön. & Laurah. 114.			—	
6.	Mexik. St.-Anl. 81.10	4.	» » Stamm- » 76.25					—	
6.	» » » 2040r 81.60							—	
6.	» » » 408r 82.							—	

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten